

Marlinger Dorfblattl



März 2018 | Nr. 2

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen

Dankeschön-Essen zum Jahresende



Am 30. Dezember 2017 lud die Gemeindeverwaltung von Marling 50 Personen zu einem „Dankeschön-Essen“ ins Marlinger Vereinshaus ein. Diese engagierten sich das ganze Jahr über ehrenamtlich bei „Essen auf Rädern“, als Bibliothekarinnen, als Chronisten oder in der

Kleiderstube. Keiner dieser Dienste ist vereins- oder verbandsmäßig organisiert; die freiwilligen Helfer/innen leisten ihren sozialen Beitrag mit viel Freude und Einsatz für Marlings Bürger/innen bzw. für die Allgemeinheit. Die Katholische Männerbewegung übernahm die Organisation

und Ausrichtung dieser Feier und verstand es, im festlich geschmückten Saal für die Geladenen ein perfektes Abendessen zu zaubern. Gerne ließen sich die Ehrenamtlichen von den Männern verwöhnen und bedienen und alle genossen das gesellige Beisammensein. Die

Sozialreferentin Johanna Mitterhofer bedankte sich im Namen der Gemeindeverwaltung bei der Katholischen Männerbewegung für die perfekte Organisation der Feier. Großer Applaus unterstrich ihre Worte. Bei den Geladenen bedankte sie sich für ihre unermüd-

lichen Dienste für Marlings Bevölkerung während des ganzen Jahres. Als kleines Zeichen der großen Wertschätzung überreichten Bürgermeister Walter Mairhofer und sie jedem einzelnen eine Christrose; bei den Blumen war die Gärtnerei Wielander dankenswerterweise mit dem Preis sehr entgegenkommend. JM



AUS DER GEMEINDE



Gemeinden zielen auf engere Zusammenarbeit ab

Die Aufgaben der Gemeinden wurden in den letzten Jahren vielfältiger und komplexer. Da sich an dieser Situation kurzfristig nicht viel ändern wird, versuchen drei Gemeinden aus dem Burggrafnamt mit einer neuen Strategie, den stetig steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

Nach mehreren Treffen der Bürgermeister und vor kurzem aller drei Gemeinderäte gemeinsam zu einer informellen Ratssitzung in Marling, haben sich die Gemeinden Algund, Marling und Tschermers grundsätzlich darüber verständigt, enger zusammenzuarbeiten. Dies soll v. a. im Bereich des Sekretariats, aber auch durch die Schaffung einer sogenannten mittleren Führungsebene auf übergemeindlicher Basis erreicht werden. Die Basisdienste für den Bürger sollen hingegen weiterhin



v.l.: BM von Algund, Uli Gamper; Landesrat Arnold Schuler; BM von Marling, Walter Mairhofer; Gemeindesekretär Paolo Dalmonego; BM von Tschermers, Roland Perenthaler.

flächendeckend vor Ort angeboten werden.

Bei einem letztthin abgehaltenen Treffen, an dem auch Landesrat Arnold Schuler teilgenommen hat, versicherte dieser, dass der eingeschlagene Weg den Vorgaben des neuen Landesgesetzes

über die Verwaltungsreform entspreche und ermunterte die Gemeinden, diesen mit Konsequenz weiter zu verfolgen. Der Landesrat versprach zudem, sich noch in dieser Legislaturperiode dafür einzusetzen, dass die Gemeinden für diese innovative

Form der Zusammenarbeit eine längerfristige zusätzliche Finanzierung erhalten könnten; auch die Unterstützung weiterer Maßnahmen, welche den mutigen Vorstoß der Verwaltungen positiv beeinflussen können, wurde in Aussicht gestellt.

Goldene Regeln für die Verkehrssicherheit

Unfälle passieren. Leider. Radfahrer können aber durch ihr eigenes Verhalten im Straßenverkehr ihre Sicherheit erhöhen. Einige goldene Regeln sind:

Vorsichtig fahren und Rücksicht nehmen sind Selbstverständlichkeiten im Straßenverkehr – besonders gegenüber Kindern und Älteren. Wer vorsichtig fährt, rechnet damit, dass andere Verkehrsteilnehmer Fehler machen können. Grundsätzlich sollten Radfahrer nach außen selbst-

bewusst, innerlich jedoch defensiv fahren. Das heißt, Radfahrer nehmen sich ihren Platz und ihr Recht im Straßenverkehr, jedoch nicht im blinden Vertrauen auf Paragrafen und Regeln. Wer den Verkehr beobachtet, kann seinen Blick für gefährliche Situationen schärfen. Um Unfälle zu vermeiden, sollten sich Radfahrer im Straßenverkehr eindeutig und berechenbar verhalten. Handzeichen schaffen Klarheit. Radfahrer sollten auch immer Blickkontakt zu den

anderen Verkehrsteilnehmern suchen. Sicherheitszonen schaffen. Auch auf dem Radweg wird man nicht immer wahrgenommen..

Vor allem das Rechtsabbiegen wird auf Radwegen häufig zur Gefahr, weil Radfahrer von abbiegenden Lkw-Fahrern übersehen werden können. Für Radfahrer gibt es daher eine einfache Regel: Große Räder bedeuten: großen Abstand halten.



Doch neben allen Verkehrsregeln müssen Radfahrer auch eigene Entscheidungen treffen, wie sie unsicheren Verhältnissen im Stra-

ßenverkehr begegnen. Der eigenen „Wohlfühlösung“ nachzugehen, erhöht das Sicherheitsgefühl.

Quelle: ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.)

Baukonzessionen Dezember 2017 Concessioni edilizie dicembre 2017

Inhaber/titolare	Arbeiten/lavori
Epp Christiane Max-Valier-Straße 11/7 – Marling Via Max-Valier 11/7 – Marlengo	Wiedergewinnung und energetische Sanierung, M.A. 3, B.p. 679 K.G. Marling <i>Recupero e risanamento energetico p.m.3, p.ed. 679 C.C. Marlengo</i>
Gemeinde Marling Bp. 544 KG Marling p.ed. 544 C.C. Marlengo	Sanierung und Umbau Feuerwehrgerätehaus Mitterterz als Reviersitz für die Marlinger Jäger <i>Risanamento e ristrutturazione dello spazio dei dispositivi dei vigili di fuoco Mitterterz come sede per i cacciatori di Marlengo</i>
Kienzl Herta und Lochmann Leo Tiefackerweg 3/I Via Tiefacker 3/I	Energetische Sanierung der B.p. 849 K.G. Marling im Sinne des Art. 127 des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13 <i>Risanamento energetico della p.ed. 849 C.C. Marlengo ai sensi dell'art. 127 della LP n. 13 del 11.08.1997</i>
Kofler Christoph Franz-Innerhofer-Str. 13 Via Franz-Innerhofer 13	Qualitative und quantitative Erweiterung der Garni „Bründlerhof“ mit Errichtung einer Betriebswohnung, Abbruch und Wiederaufbau eines landwirtschaftlichen Maschinenraums und Errichtung von zwei Wohnungen <i>Ampliamento qualitativo e quantitativo della Garni "Bründlerhof" con costruzione di un abitazione di servizio, demolizione. e ricostruzione di un magazzino agricolo. e costruzione di 2 appartamenti</i>
Gamper Elisabeth und Gamper Karl Franz-Innerhoferstr. Gp. 204/2 und Gp 204/13 Via Franz-Innerhofer p.ff. 204/2 e 204/13	Errichtung eines unterirdischen Kellers <i>costruzione di una cantina sotterranea</i>

<p>Inderst Franz Anton Franz-Innerhofer-Str. 16 Via Franz-Innerhofer 16</p>	<p>Bauliche Umgestaltung Geranienhof lt. Staatsgesetz Nr. 457/1978, Art. 31, Buchst. c) und d) und Erweiterung durch Anwendung des Energiebonus für bestehende Gebäude lt. Art. 127 LG Nr. 13/1997 und Beschluss der Landesregierung vom 05.08.2014, Nr. 964 <i>Ristrutturazione edilizia "Geranienhof" ai sensi della legge N. 457/1978, art. 31, lettera c) e d) e ampliamento con bonus energia per edifici esistenti ai sensi della LP Nr. 13/1997, art. 127 e delibera della Giunta Provinciale Nr. 964 d.d. 05/08/2014</i></p>
<p>Gemeinde Marling Bp. 382 und Gp 169/3 KG Marling p.ed. 382 e p.f. 169/3 C.C. Marlengo</p>	<p>Errichtung Gehsteig in der Gampenstraße Abschnitt Tankstelle – Kreisverkehr <i>Costruzione di un marciapiede in via Palade tratto distributore – rotatoria</i></p>
<p>Gemeinde Marling B.p. 920, G.p. 2468/1, 401, 421/2, 702/1, 702/6 K.G. Marling p.ed. 920, p.f. 2468/1, 401, 421/2, 702/1, 702/6 C.C. Marlengo</p>	<p>Leerrohre St. Felixweg (Enzian – Waldschenke) <i>Tubazioni passacavo via San Felice (Enzian – Waldschenke)</i></p>

Baukonzessionen Jänner 2018 Concessioni edilizie gennaio 2018

Inhaber/titolare	Arbeiten/lavori
<p>Gemeinde Marling Kirchplatz 1 – Marling Comune di Marlengo Piazza della Chiesa 1 – Marlengo</p>	<p>Leerohre/Schächte für Glasfasern im Abschnitt Lebenbergalmbach Marling – „Georgenhof“ Tschermes <i>Tubazione/pozzetti per fibre ottiche nel tratto rio di Monte Leone Marlengo – "Georgenhof" (Cermes)</i></p>
<p>Gemeinde Marling Kirchplatz 1 – Marling Comune di Marlengo Piazza della Chiesa 1 – Marlengo</p>	<p>Trink- und Löschwasser samt Leerrohre Glasfasern Mitterterzer Straße (Ruibacher-Bucher) <i>Acqua potabile ed antincendio e tubazioni per fibre ottiche Via Terzo di Mezzo (Ruibacher-Bucher)</i></p>



**FLOHMARKT
ALLES FÜR
BABY UND KIND**

am **Samstag 10. März 2018**
von 08.30 – 12.00 Uhr
im Vereinshaus von **MARLING**

55 Jahre, flott und graue Haare

Das 2017 ging schon dem Ende zu, da lädt ein „Mehl“ zur Jahrgangsfeier. Wieder sind fünf Jahre ins Land gegangen. Hans, Rosina, Karl und die Rosi haben wieder daran gedacht. 55 stolze Lenze sind es nun, man trifft sich vor der Bank mit viel Hoila, aha und Küsschen hier und Küsschen da. Vom Parkplatz im Dorf geht's zum Rochele. Walter freudestrahlend und sein grandioser Erlebniskeller warten schon. Nach der roten „Bachus“-Höhle verzaubert uns die heimische

Kellergeschichte mit Torggl, Multimedia und Begrüßungstrunk. Packend wird uns erklärt, manch Kleinod demonstriert, mit einer Prise Kitsch gewunken und Heimat modern interpretiert. Alles hat hier Funktion und Sinn. „Die Glocken von Marling“ aus der Dose, die Tür von Fred Feuerstein, die Brotkorbseilbahn und das Plätschern vom Stein. Mmmmh, dann die Marende mit „Rochele“-Wein, „gmätllich holt“ wie es die 55er gerne haben. Die Geschichten aus



der gemeinsamen Schulzeit, die Streiche, die Lehrer und natürlich die Beichte an die einst Angebetete oder den schneidigen Mitschüler von der dritten Bank. Viel gab es zu erzählen, spät ist es geworden, nett war es. Natur-

lich sind einige übrig geblieben und zu später Stunde noch ausgeschwärmt. Wer und wohin? Kein Kommentar, aber es waren die Üblichen, wie damals.

Bernhard Paris

Jahrgangsfeier '62 im Rochele Hof

*Hier in diesem Gemäuer,
alle die in Marling lieb und teuer,
feiern ihre Jahresringe,
lächelnd und guter Dinge.*

*Zeit für einen Runden,
Anlass für diese Stunden,
55 meine Fresse,
keiner gibt sich hier die Blässe.*

*Das Haupt ist licht,
der Bauch geliftet,
die Haare farbenfroh,
tolle Sache, weiter so.*

*55 Jahre Schaffenskraft,
hat uns viel gebracht,
trotz hü und hott,
verstrich die Zeit recht flott.*

*Hell und sexy immerschon,
gehört bei uns zum guten Ton,
jetzt sind wir auch noch weise,
und begehrt ob unsrer Reife.*

*Schaut euch an ihr Lieben,
wir sind froh und frisch geblieben,
die Kinder sind längst flügge,
und sturmfrei unsre Hütte.*

*Die Lust uns wieder übermannt,
wie der Liebsten wohlbekannt,
die Finger an der „Bettstatt“ krallen,
die Schreie durch die Wohnung hallen.*

*In Beruf und Unternehmen,
wir uns vermehrt bequemem,
beim Füllen der profanen Kassen,
den Jungen Platz zu lassen.*

*Schon gehört zum guten Ton,
das Thema: die Pension,
weil in großen Schritten,
wir Vater Staat recht bitten.*

*Doch alles ist nur angedacht,
vieles noch nicht vollbracht,
weil es gut ist unser Leben,
wollen wir noch weitergeben.*

*Enkel, Freunde und Senioren,
liegen uns schon in den Ohren,
weil wir agil und fit,
mit dem Wunsch nach „taschmernit“.*

*„Taschmernit“ in Haus und Garten,
jetzt sofort, es kann nicht warten,
ob in der Firma im Beruf,
überall ertönt der Ruf.*

*Eine neue Lebensphase,
mit Wehwehchen und tropfend Blase,
kann ich da ganz vorne sehen,
lasst uns ihr entgegengehen.*

*Loslassen, langsam, aber ganz,
mit Frohsinn und Toleranz,
Reisen, Leben und Kultur,
von Trübsal keine Spur.*

*Auf ihr wackeren Gesellen,
wir wollen heiter sein,
keiner kann uns stellen,
hier im fröhlichen Verein.*

*Lasst uns jetzt das Glas erheben, auf die 62er eben,
IHM sei gedankt für unser Sein, und gespült mit diesem Wein.*



AVS – ORTSSTELLE MARLING

Jugend-Winterlager im AVS Bergheim Pfelders

am 13. und 14. Jänner 2018

Das Wochenende vom 13. auf den 14. Jänner verbrachte die Jugendgruppe im winterlichen Bergheim in Pfelders. Am Samstag stand das gemeinsame Rodeln auf

dem Programm und dieses wurde durch eine Lawinensuchübung und eine Fackelwanderung am Abend abgerundet. Am Sonntag waren nach dem gemütlichen

Frühstück verschiedene Spiele angesagt, bis es dann wieder heimwärts ging. Dabei waren diesmal zehn spaßbegeisterte Kinder und Jugendliche, begleitet von

sechs JugendführerInnen. Einige der BetreuerInnen sind neu im Team und für sie war es das erste, aber sicher nicht das letzte AVS-Lager.



Bilder: AVS Jugend

Jahreshauptversammlung der AVS Ortsstelle

am 27. Jänner 2018

Vor der Vollversammlung wurde, wie schon seit Jahren, in der Pfarrkirche eine Bergsteigermesse gefeiert, umrahmt vom Männerchor und gestaltet von Mitgliedern der Jugendgruppe.

Zur Versammlung begrüßte der Ortsstellenleiter neben den zahlreichen Mitgliedern auch einige Ehrengäste, darunter Hochw. Florian Pitschl, Bürgermeister Walter Mairhofer, Vizebürgermeister Felix Lanpacher, den Direktor der Raiffeisenkasse Wolfgang Rudig, die Vertreter der Sektion Meran Norbert Spornberger, Inge Klotz und Claudia Gruber sowie alle Obmänner von lokalen Vereinen.

Die Tätigkeitsberichte mit Rückschau auf das abgelaufene Vereinsjahr wurden in Form von Bildberichten der Jugend, der Hochtourengruppe sowie über Gipfeltouren, Wanderungen und Mountainbike Touren gegeben.

Der Kassier berichtete detailliert über die Einnahmen und Ausgaben des letzten Jahres. Der Jahresabschluss wurde auf Empfehlung der Revisoren einstimmig genehmigt. Nach einer kurzen Vorschau auf das Programm für 2018 wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Seit 25 Jahren sind Monika Haller, Reinhold Haller, Flo-

rian Holzner, Peter Mairhofer, Martha Wolf, Günther Ortler und Thomas Waldner Mitglied, seit 40 Jahren sind Annemarie Pichler, Reinhard Kapfinger, Josef Peslitz, Martina Pichler und Sabine Langebner dabei, seit 50 Jahren Johann Gamper und seit 60 Jahren Josef Gögele und Ernst Hofer.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde der bisherige Ortsausschuss wieder in seinem Amt bestätigt. Abschließend dankte der Ortsstellenleiter allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie allen Mitarbeitern, Helfern, Sponsoren und Gönnern für ihren Beitrag.



Vereinsskitour auf die Alpenspitze am Samstag, den 27. Jänner 2018

Zu Beginn der Woche sah es auf Grund der Lawinensituation entlang des gesamten Alpenhauptkammes nicht danach aus, dass dort eine Skitour gemacht werden kann. Doch im Laufe der Woche hat sich die Lage

entschärft und man konnte ohne größeres Risiko die Tour in Passeier angehen. Die Anfahrt erfolgte durch das Passeiertal nach Walten zum Wannserhof. Von dort führte der Aufstieg durch das Wannsertal, vorbei an

der gleichnamigen Alm zum Wannserjoch und weiter auf die 2.477 m hohe Alpenspitze. Nach der Bewältigung von etwas über 1.000 Höhenmetern erreichte die 15-köpfige Gruppe bei herrlichem Wetter den Gipfel.

Für die Abfahrt wählte der Tourenleiter Roland Strimmer die Route durch das Sailertal. Dabei fand man gute Schneeverhältnisse vor, teilweise ging es durch herrlichen Pulverschnee hinunter nach Wanns.



Bilder: Roland Strimmer.

Winterwanderung auf die Vöraneralm

am Sonntag, den 28. Jänner 2018

Bereits traditionell ist am Tag nach der Vollversammlung eine Vereinswanderung. Heuer konnte diese wieder bei tief winterlichen Verhält-

nissen durchgeführt werden. Ausgangspunkt war der große Parkplatz bei der Haflinger Kirche und es führte erst zur Wurzeralm und von

dort weiter zur Vöraner Alm. Auf der sonnigen Terrasse wurde ausgiebig Mittagsrast gehalten. Daraufhin ging es hinunter zur Leadneralm. Da

diese bis auf den letzten Platz besetzt war, wurde auf eine Kaffeepause verzichtet und der Rückweg zurück nach Hafling Dorf angetreten.



Bilder:
Reinhard Waldner
und Hans Pircher



Besuch im Europäischen Parlament – Delegation aus Marling reist nach Brüssel

Die Zukunft Europas ist wichtiger denn je! Deshalb führte es kürzlich eine Gruppe aus Marling für drei Tage in die belgische Stadt Brüssel mit Sitz des Europäischen Parlaments. Damit folgten sie der Einladung des Europaabgeordneten Dr. Herbert Dorfmann, der dort bereits seit 2009 tätig ist und der Fraktion der Europäischen Volkspartei angehört.

Nach dem Flug von Bergamo nach Charlerois/Brüssel und Transfer ins Hotel erfolgte sogleich eine organisierte Stadtführung, bei der das historische Zentrum von Brüssel besichtigt und viel Interessantes über Geschichte, Kultur, Architektur und Gastronomie der Stadt vermittelt wurde.

Am zweiten Tag stand der Besuch des Parlamentes auf dem Programm. Mit der Führung durch das eindrucksvolle Gebäude erhielt die Gruppe einen Überblick über Zusammensetzung und Tätigkeit des Europäischen Parlaments. Europaabgeordneter Herbert Dorfmann vermittel-



te kompetent, wie sich die Arbeit des Europäischen Parlaments bzw. die Arbeit in den vielen Ausschüssen auf die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und damit natürlich auch auf Südtirol auswirkt. Nach der Besichtigung des Europäischen Parlaments stand noch der Besuch des „Hauses der europäischen Geschichte“ auf dem Pro-

gramm. In diesem modernen Museum wird auf sehr eindrucksvolle Art und Weise die jüngste Geschichte Europas vermittelt. Ein typisch belgischer Abend rundete den Tag perfekt ab. Der dritte Tag war der Heimreise gewidmet. Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit Herbert Dorfmann trat die Gruppe die Rückreise nach Marling an.

„Drei Tage Politik zum Anfassen, die den Blickwinkel auf die europäische Politik sicherlich geöffnet oder verändert haben. Europa ist viel näher, als so manch einer/e glaubt“, unterstrich Martin Stifter, welcher im Gemeinderat von Marling für Europa-Angelegenheiten zuständig ist und diese Reise organisiert hat.

Martin Stifter



SCHUL(ER)LEBEN

Auf das Gelingende schauen

Am Donnerstag, 1. Februar referierte die bayrische Familienberaterin Alexandra Schreiner-Hirsch in der Aula der Mittelschule Algund zum Thema: „Gelingende Kommunikation – Elternhaus und Schule“. Frau Schreiner ist Mitarbeiterin des „KlasseTeam“, das an der Uni München entwickelt wurde und sich zum Ziel gesetzt hat, emotionale Kompetenzen in der Schule zu stärken. Sie zeigte auf, wie

wichtig es ist, im pädagogischen Team, also unter den Lehrkräften, aber auch mit den Eltern, eine auf Vertrauen und Wertschätzung getragene Atmosphäre aufzubauen. Sie betonte, dass die Art zu sprechen viel mit Haltung zu tun habe und forderte auf, die Macht der Worte zu nutzen: Richten wir den Blick auf das Positive und auf die Stärken! Neben vielen Tipps für eine konstruktive Gesprächs-

führung erfuhren die Zuhörerinnen und Zuhörer auch, warum es sich lohnt, aktives Zuhören zu üben, dass eine Einladung zur Lösungssuche besser ankommt als Schuldzuweisungen und warum es empfehlenswert ist, auf den Gesprächskiller „Ja aber“ zu verzichten. Zum Schluss lud Frau Schreiner ein, sich als Elternteil, als Lehrperson oder als Schüler auf ein Gefühlscoaching einzulassen. Wer

seine Gefühle regulieren könne, sei seltener krank, könne konzentrierter arbeiten und sei sogar zufriedener und glücklicher. Der interessante Themenabend, der vom Elternvorstand des Schulsprengels und vom Bildungsausschuss Algund organisiert wurde, hätte sich mit Sicherheit ein zahlreicheres Publikum verdient.



Frau Schreiner-Hirsch und Vizedirektor des Schulsprengels Algund, Alexander Thuille im Gespräch



Übergänge begleiten

Wo liegen meine Stärken? Was interessiert mich? Welche Schule ist die beste für mich?

Solche und ähnliche Fragen stellen sich alljährlich den Abschlussklassen der Mittelschulen Algund und Partschins, gilt es doch, sich bis März in eine der weiterführenden Schulen einzuschreiben.

Ines Klotz, langjährige Koordinatorin der Arbeitsgruppe

„Berufswahlvorbereitung“ im Schulsprengel Algund, hat auch im heurigen Schuljahr ein ansprechendes Programm für die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen zusammengestellt.

Bei einem Elternabend am 17. Jänner gingen Stefania Ledonne und Heike Torggler in ihrer Rolle als Berufsberaterin bzw. Psychologin allgemein darauf ein, wie man mit Veränderungen und den



Berufsberaterin und Psychologin referieren am Elternabend des Schulsprengels Algund.

damit verbundenen Herausforderungen umgeht und zeigten in ihrem Referat auf, wie man Übertritte meistern kann. Sie betonten die Rolle der Eltern, deren wichtige Aufgabe darin bestünde, ihre Kinder zu unterstützen und ihnen Entscheidungshilfen zu bieten, ohne die Jugendlichen zu überfordern. Auch richteten sie den Fokus auf die vielfältigen Auswahlmöglichkeiten, die sich den Mittelschulabgängern heute bieten. Es gelte zwischen

Gymnasien, Fachoberschulen sowie Berufs- und Fachschulen das Richtige für sich und seinen beruflichen Werdegang zu finden. Ein weiterer Höhepunkt des Projekts war der „Tag der weiterführenden Schulen“ am 5. Dezember. Viele Oberschülerinnen und -schüler waren in die Mittelschule Algund gekommen, um ihre Schule vorzustellen und mit Filmen, theoretischen Einführungen und praktischen Versuchen einen Einblick in ihren Tages-

ablauf zu geben. Im Rahmen der Projekttag im Herbst 2017 hatten die Schülerinnen und Schüler auch Gelegenheit, in die Praxis hinein zu schnuppern und den Alltag verschiedener Berufsgruppen kennenzulernen. Sie besuchten in den drei Tagen mit ihren Lehrpersonen das Seniorenheim Algund, die Getränkefirma Nägele und das Großhandelsunternehmen Karl Pichler AG sowie die Gemeinde Algund. In der Aula der Mittelschule

Algund informierten die Hotel- und Gastwirtejugend sowie der Landesverband der Handwerker über Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten. Das schulübergreifende Projekt fand insgesamt sehr guten Anklang und zeigte wieder, dass von einer guten Zusammenarbeit zwischen Schule und ihrem Umfeld alle nur profitieren.

Rosa Laimer

Freude an der Bewegung



Um dem Bewegungsdrang der Kinder im Grundschulalter entgegenzukommen und zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung anzuregen, bieten wir in der Grundschule Marling in der Pflichtquote und im Wahlfach sportliche Aktivitäten an. Sie werden von den Schüler/innen aller

Klassen gerne angenommen und genutzt. Neben der Freude an der Bewegung werden dabei auch das soziale Miteinander (z. T. klassenübergreifend) und das Gemeinschaftsgefühl gefördert und gestärkt.

JM



Unsere Fahrt nach Kals



Wir trafen uns um 8 Uhr am Tiroler Platzl. Der Bus stand schon bereit. Während der Busfahrt lachten und spielten wir mit unseren Spielgeräten. Die Eltern, die mit waren, redeten miteinander. In Brixen machten wir einen Zwischenstopp. Wir durften eine heiße Schokolade oder Cola trinken und wer wollte, einen Kuchen essen. Anschließend besichtigten wir das Priesterseminar. Herr Kanonikus Messner führte uns durch das Haus und zeigte uns die riesige alte Bibliothek. Im Dom besuchten wir das Grab von Bischof Karl Golser. Nach dem Mittagessen führen wir nach Kals weiter.

Dort angekommen, verwöhnten uns die Kals mit einer leckeren Marende. Wir ratschten ein Weilchen miteinander. Etwas später fuhren wir mit dem Bus zur Rodelbahn. Jede Zweiergruppe bekam eine Rodel zu leihen. Bis zum Start bei der Rodelhütte gingen wir ungefähr 45 Minuten. Die Gemeinde Kals spendierte uns dort ein Getränk. Das Runterrodeln war sehr lustig und hat uns allen sehr gut gefallen. Anschließend gab es im Gasthaus auch noch ein leckeres Abendessen, das auch die Gemeinde Kals spendierte. Nach dem Essen holten uns die Eltern der Kals Kinder ab und brachten uns in unser

Nachtquartier. Dort unterhielten wir uns noch lange mit Ratschen und Spielen, bis uns endlich die Augen zufielen. Am nächsten Morgen gab es ein tolles Frühstück. Dann trafen wir uns alle zusammen wieder beim Luftdruckschießen, Eisstockschießen und Bouldern. Manche beschäftigten sich auch mit dem Calcettospielen. Zum Bouldern durften wir immer in Fünfergruppen. Das Luftdruckschießen hat allen sehr gut gefallen. Das Eisstockschießen war zwar rutschig, aber auch lustig. Es war sehr toll und die Zeit verging wie im Flug. Schon war es Zeit für das Mittagessen beim

Taurerwirt. Wir aßen einen leckeren Grillteller oder ein Steak. Vor dem Restaurant war ein großer Schneehügel. Wir sprangen gleich in den Schnee und tobten herum. Wir lachten sehr viel. Nach dem Gruppenfoto mussten wir wieder nach Hause zurückfahren. Müde kamen wir gegen 18 Uhr in Marling an. Es war ein sehr, sehr cooler Ausflug!

Hannes, Ilaria, Romy

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Freundeskreis Marling-Kals, insbesondere bei Luis Arquin für die Organisation der Fahrt nach Kals.

*Die 5. Klasse
mit den Lehrerinnen*

Marling: hds-Aktion belebt den Ort Franz Inderst als Ortsobmann des hds wiedergewählt



Gruppenbild anlässlich der hds-Ortsversammlung

Franz Inderst wird für die nächsten fünf Jahre in der Gemeinde Marling den Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol als Ortsobmann vertreten. Er wurde im Rahmen der diesjährigen Ortsversammlung gewählt. Ihm zur Seite stehen werden als Mitglieder des Ortsausschusses Felix Lanpacher, Benno Cicolini und Markus Gufler. Der Ortsobmann unterstrich dabei die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Bürgermeister insbesondere. hds-Bezirkspräsident Johann Unterthurner gratulierte zur Wiederwahl und dankte dem Ortsobmann für die ehrenamtliche Arbeit. „Die vielen Initiativen, die die Kaufleute gemeinsam mit der Gemeinde und dem Tourismusverein

organisieren, sind vorbildlich“, so Unterthurner. Bürgermeister Walter Mairhofer erwähnte die gute Kooperation mit dem Wirtschaftsverband und insbesondere mit der Ortsgruppe. Aktionen des hds wie das Weihnachtsgewinnspiel „Kassenbonbon“ bringen Leben und Schwung in die Ortschaft. Überhaupt zeigte sich der Bürgermeister mit der Situation in der Gemeinde zufrieden. Die verschiedenen Aktionen der Kaufleute sorgen für ein lebendiges, attraktives und lebenswertes Dorfleben und somit für Lebensqualität. Vize-Bürgermeister Felix Lanpacher informierte über die Fortschritte der Glasfaser-Anbindung von Betrieben und privaten Haushalten. Es kön-

nen bereits Verträge mit den Betreibern abgeschlossen werden. Abschließend referierte der Abteilungsleiter Steuerberatung im hds, Christoph Hainz, über die Neuerungen, die im Haushaltrahmengen

setz enthalten sind. Im Rahmen der Ortsversammlung übergab hds-Bezirksleiter Walter Zorzi Roland Strimmer eine Ehrenurkunde für 30 Jahre Mitgliedschaft im hds.



Der hds-Ortsausschuss: v.l. Markus Gufler, Felix Lanpacher, Ortsobmann Franz Inderst und Benno Cicolini



SCHÜTZENKOMPANIE MARLING

Fast jeden dritten Tag für Tradition, Brauchtum und Heimat im Einsatz: Schützenkompanie blickt auf ereignisreiches Jahr zurück



Mit über 120 Aktivitäten und Ausrückungen blickte die Schützenkompanie auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Bei der Sebastianifeier, in Anwesenheit der aktiven und unterstützenden Mitglieder sowie Vereinsobleuten und Ehrengästen wurde diese beeindruckende Bilanz vorgestellt. Ein weiterer Höhepunkt war wieder die Verleihung von Ehrungen an verdiente Mitglieder. Mit einer Messfeier in der Pfarrkirche von Marling, geleitet von Pfarrer Ignaz Eschgfäller, begann die Feier. Dieser ermunterte alle, am Glauben festzuhalten und sich wie der Hl. Sebastian, nicht von seiner Einstellung durch andere abbringen zu

lassen und sich selbst treu zu bleiben. Anschließend versammelten sich alle Geladenen im Vereinshaus von Marling. Begrüßen konnte Hauptmann Hannes Öttl zur Feier den Pfarrer Ignaz Eschgfäller, den Bürgermeister Dr. Walter Mairhofer, den Bezirksmajor Stefan Gutweniger sowie die Bezirksmarketenderin Angelika Haller. Auch an die restlichen Anwesenden ging ein herzliches Willkommen. Es folgte der Jahresrückblick auf das Jahr 2017 in Form von einzelnen Berichten der Kommandantschaft und einer Fotopräsentation. Hauptmann Hannes Öttl begann wie üblich mit dem organisatorischen Bericht. Mit

50 aktiven und 40 unterstützenden Mitgliedern konnte der Mitgliederstand leicht erweitert werden. Auch das aktuelle Durchschnittsalter ist wieder leicht gesunken, obwohl alle Mitglieder ja um ein Jahr älter wurden. Mit über 120 Aktivitäten und Ausrückungen, die im abgelaufenen Jahr zu verzeichnen waren, ging sein Bericht weiter. „Fast alle drei Tage waren Mitglieder für Tradition, Brauchtum und Heimat im Einsatz“ betonte Öttl. Dafür sprach er allen Mitgliedern Dank und Anerkennung aus und hoffte, dass die Kompanie auch im aktuellen Jahr mit so viel Motivation und Begeisterung bei den anstehenden Terminen und Aktionen dabei ist.

Besonders hervorgehoben wurden die Ausrückungen zu Andreas Hofer, Fronleichnam und Herz Jesu, welche traditionell zu den wichtigsten Terminen der Kompanie gehören. Aber auch verschiedenste Kompaniejubiläen auf Bezirks- oder Bundesebene dürfen nicht fehlen. Ebenso die jährlichen Gedenkfeiern für Franz Höfler und Sepp Kerschbaumer, aber auch alle Aktionen zur Kameradschaftspflege. Gut genutzt und besucht werden auch die wöchentlichen Abende im Schützenheim. Es folgten die Berichte des Schießleiters und Jungschützenbetreuers, Oberjägers, Fahnenleutnants und der Kassierin sowie eine flotte

Fotopräsentation der wichtigsten Aktionen.

Höhepunkt der Feier war wieder die Ehrung verdienstvoller Mitglieder, in diesem Jahr deren sieben. Aus den Händen des Bürgermeisters, des Bezirksmajors und der Bezirksmarketenderin erhielten die Marketenderinnen Sabine Matzoll und Doris Kofler für ihre 10jährige Mitgliedschaft eine Urkunde und die silberne Brosche vom Schützenbund. Weiters erhielten Andreas Matzoll, Andreas Öttl, Stefan Schwienbacher, Hermann Matzoll und der Hauptmann Hannes Öttl für ihre 15jährige Mitgliedschaft die Langjährigkeitsmedaille und die Urkunde des Schützenbundes.

Dem Kameraden Karl Mitterhofer wurde ein kleines Prä-

sent zu seinem 75. Geburtstag überreicht.

Es folgten die Grußworte der Ehrengäste. Pfarrer Eschgfäller sowie Bürgermeister Mairhofer beglückwünschten die Kompanie zu ihrer Tätigkeit, bedankten sich für die wertvolle Aufgabe im Dorf und die gute Zusammenarbeit und wünschten weiterhin viel Glück und Erfolg.

Die Bezirksmarketenderin bedankte sich besonders bei den fleißigen und schneidigen Marketenderinnen und hofft auch weiterhin auf die Marlinger Gitschn zählen zu können.

Der Bezirksmajor schlug in die gleiche Kerbe der anderen Grußworte und hob besonders hervor, dass wir Marketenderinnen und Schützen zu unserer Tradition stehen

Trachten gesucht!

Die Schützenkompanie Marling sucht Trachten oder Trachtenteile für Buben, Mädchen, Männer und Frauen, besonders für Buben und Mädchen. Durch immer neue Mitglieder, die natürlich auch noch wachsen, benötigen wir immer wieder neue und größere Trachtenteile. Diese sind in der Anschaffung sehr kostspielig.

Darum hoffen wir mit diesem Aufruf vielleicht Marlinger zu erreichen, die mögliche Trachten oder Trachtenteile zu Hause haben und nicht mehr benötigen und somit vielleicht verkaufen oder verschenken würden, oder sogar verleihen? Neuwertig oder gebraucht ist egal, sie sollten in einem guten Zustand sein. Wir hoffen auf eure Hilfe. Melden kann man sich bei Hauptmann Hannes Öttl, Tel. 380 322 6891

sollen und dafür werben, denn schließlich sind und bleiben wir die Verteidiger unseres Landes.

Mit der Programmvorschau für das Jahr 2018, dem Absin-

gen der Landeshymne und einem gemütlichen Essen endete die Sebastianifeier.

Primelaktion und Frühjahrsblumen



am **Sonntag, 4. März 2018**

um 9 Uhr

im Vereinshaus beim Suppenonntag
der Kath. Frauenbewegung



**Verkauf von Primeln und Frühjahrsblumen
zugunsten der Südtiroler Krebsforschung**

Eine landesweite Initiative der SVP
Frauenbewegung

Rosenaktion



am **Ostersonntag, 1. April 2018**

vor und nach dem Osterfestgottesdienst
um 9 Uhr auf dem Dorfplatz

Zugunsten der Südtiroler Krebshilfe.

Eine landesweite Initiative der SVP
Frauenbewegung



TOURISMUSVEREIN

Auszeichnung durch die WeinKultur Marling Südtiroler WeinKulturBotschafter/in 2018

WEINKULTUR
Marling

Südtirol etabliert sich immer mehr zum Weinland. Wein gepaart mit Architektur und Kulinarik zieht neue und wertvolle Gästeschichten an. Südtiroler Weine erzielen jedes Jahr zahlreiche Auszeichnungen und genießen mittlerweile internationales Renommee. Wir in Marling haben uns auf unsere jahrhundertealten Wurzeln besonnen und setzen seit einigen Jahren mit zahlreichen Initiativen und einer wachsenden Anzahl von Kellereien und Brennereien auf die WeinKultur. Produkte der Marlinger WeinKultur sind z. B. das vom Heimatpflegeverein herausgebrachte „Burggräfler Weinbiachl“, das Weinkochbuch des Meraner Landes, die Marlinger Weinpraline, die Weinkuchl, der WeinKulturWeg, die Weinpassage usw. Dies nehmen wir zum Anlass, 2018 erstmals eine südtirolweite jährliche Aus-

zeichnung auszurufen und dadurch beizutragen, die WeinKultur im Land um einige Facetten reicher zu machen. Das Grobkonzept stammt von Alexander Marmsoler, einem ehemaligen Schüler des Kaiserhofes. Er maturierte im Jahr 2016 und entwickelte im Rahmen der Projektarbeit das Grobkonzept für die Wahl eines Weinbotschafters bzw. einer Weinbotschafterin. Dieses Konzept wurde im vergangenen Jahr verfeinert und kann nun konkret umgesetzt werden. Die WeinKultur Marling sucht deshalb den bzw. die WeinKulturBotschafter/in 2018.

Wer ist WeinKulturBotschafter/in?

WeinKulturBotschafter/innen sind Menschen, Institutionen, Organisationen, die den Südtiroler Wein sowie die WeinKultur stärker machen und damit nach außen tragen, entweder als Winzer/

in, als Gastronom/in, als Kellermeister/in, Önologe/in, als Hotelier/in, als Architekt/in, als Literat/in, als Journalist/in, als Verleger/in, als Forscher/in, als Marketingfachmann oder -frau, als Vertriebsprofi, als Musiker/in, als Verein, Veranstaltungsorganisator/in u.a.m.

WeinKulturBotschafter/innen verkörpern den außergewöhnlichen Einsatz für die Südtiroler WeinKultur. Sie stärken mit ihrer Leistung die traditionsreiche WeinKultur in unserem Land. Damit sind sie Botschafter/innen der WeinKultur über unsere Landesgrenzen hinaus.

Bitte helfen Sie mit, mögliche Kandidat/Innen für diese Auszeichnung in Ihrem Einzugsgebiet namhaft zu

machen und übermitteln Sie uns bis spätestens 31. Mai 2018 Ihre Vorschläge auf beiliegender Vorlage. Gerne können auch mehrere Vorschläge aus Ihrem Einzugsbereich erfolgen.

Die Auswahl des/der ersten WeinKulturBotschafter/in Südtirols erfolgt durch eine namhafte Jury.

Im Rahmen einer kleinen Feier wird der/die Weinbotschafter/in im Herbst 2018 in Marling ausgezeichnet und den Medien vorgestellt.

Auf Ihr Wohl!

Walter Mairhofer
Bürgermeister der Gemeinde Marling, im Auftrag der WeinKultur Marling
www.weinkultur.it



Laternenwanderung am Ostermontag

Erfahren Sie Historisches, Aktuelles und Sagenhaftes über Marling bei der stimmungsvollen Laternenwanderung über den Waalweg. Anschließend Umtrunk mit kleiner kulinarischer Überraschung am Kirchplatz. Ostermontag, 2. April und Pfingstmontag, 21. Mai um 20.00 Uhr! Anmeldung im Tourismusverein bis jeweils 12.00 Uhr, Unkostenbeitrag: 8,00 €.



Südtirol Balance 2018 in Marling



Die Initiative Südtirol Balance findet zum wiederholten Male in ganz Südtirol statt. Auch Marling beteiligt sich im ganzen Monat April mit einigen neuen und innovativen Ideen. Spürbar wird das Balance-Gefühl vor allem bei den interessanten Veranstaltungen, die für Einheimische und Feriengäste organisiert werden. Auch die Balance-Fahne am Kirchplatz, ein spezielles Angebot bei der Bäckerei „Mein Beck“, die Information bei den Dorfeinfahrten sowie die Verteilung der Broschüre sollen diese Aktion verstärkt spürbar machen. Ziel soll es sein, es der Natur gleich zu tun und Körper und Seele zu regenerieren. Natürlicher, gesunder Genuss, Bewegung in der Natur sowie Entspannung und Wohlbefinden sind die

zentralen Themen von Südtirol Balance.

Die Balance-Erlebnisse, die in Marling stattfinden werden, sollen uns anregen, achtsamer mit uns und der Natur umzugehen.

Raus aus den Federn – auf zur Guten-Morgen-Gymnastik: an einem aussichtsreichen Platz in der Marlinger Natur mobilisieren wir unsere Muskeln und bringen Körper und Seele mit verschiedenen Übungen in Schwung. Danach genießen wir gemeinsam einen frischen Obst- und Gemüsesaft und nehmen einige Tipps mit nach Hause. Jeden Dienstag im April von 9.00 bis 11.00 Uhr

Gesundes aus dem Frühlingsgarten – Streifzug durch die Welt der Kräuter: Gemeinsam bereiten wir Kräuterquark und -butter so-



wie Brotaufstriche zu. Die Zutaten sammeln wir selbst im Garten vom Gasthaus Senn am Egg am Marlinger Höhenweg. Die Butter wird direkt vor Ort selbst hergestellt. Selbstverständlich verkosten wir anschließend unsere leckeren Erzeugnisse. Jeden Mittwoch im April von 9.30 bis 12.30 Uhr

Die süße Verführung – Unser Honig als Arznei- und Heilmittel: Bei dieser erlebnisreichen Führung bei der Imkerei Platterhof erfahren wir

viel Wissenswertes zu diesem interessanten Thema. Der Honig wird neben der kulinarischen Verwendung auch bei Kosmetik- und Arzneiprodukten immer wichtiger. Jeden Donnerstag im April von 9.30 bis 12.30 Uhr Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils € 10,00 pro Person.

Nähere Informationen sowie Anmeldung bis zum Vortag um 17.00 Uhr im Tourismusbüro Marling oder unter www.marling.info.

Die Meraner Genusswerkstatt in Marling



Auch dieses Jahr wird die Meraner Genusswerkstatt wieder in Marling Einzug halten. Doch sicherlich werden sich einige fragen – was ist diese Meraner Genusswerkstatt überhaupt?

Diese spannende Initiative fördert die Kreativität und Innovation der teilnehmenden Betriebe und soll den Besuchern, ob Ortsansässigen oder Feriengästen, den alpin-mediterranen Charakter des Meraner Landes näherbringen. Zum einen bieten

die Genussstätten, die Ihre Produkte in Südtirol anbauen oder aufziehen bzw. veredeln, ihre lokalen und regionalen Erzeugnisse vor Ort zur Verkostung und zum Verkauf an. In Marling konnten wir Georg Eller und seine Imkerei Platterhof als Genussstätte gewinnen. Zum anderen wurden die Werkstätten zum Mitmachen ins Leben gerufen. Bei diesen Kochkursen werden bekannte und doch nicht alltägliche Gerichte neu interpretiert. Es wird gemeinsam gekocht und selbstverständlich anschließend verkostet. Es ist uns ge-

lungen, beim Weingut Poppohof einen interessanten und erlebnisreichen Knödelkurs mit unserer Expertin Rosina aus Kuens auf die Beine zu stellen. Die Werkstätten zum Genießen vollenden das Angebot der Meraner Genusswerkstatt. Dies sind Lokale, die alpin-mediterrane Gerichte nach strengen Auswahlkriterien kreieren und diese in ihrer Speisekarte anbieten. Das Rezept zum Nachkochen für zu Hause wird gleich mitgegeben. Hier in Marling dürfen wir das Gasthaus Waldschenke am Marlinger Waalweg sowie

das Gasthaus Eggerhof oberhalb Quadrat zu den Werkstätten zum Genießen zählen. Nähere Informationen beim Tourismusbüro Marling oder unter www.marling.info bzw. www.genusswerkstatt.it.



Neues von der Kinderfreunde-Nachmittagsbetreuung in Marling

Die Nachmittagsbetreuung wird auch heuer wieder an fünf Nachmittagen von der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ mit Beauftragung durch die Gemeinde Marling angeboten. Insgesamt sind 26 Kinder im Projekt eingeschrieben.

Zusammen mit der engagierten Einrichtungsleiterin Judita Duchonova und der Betreuerin Maria Magdalena Holzknecht können die Kinder nach einem gesunden Mittagessen und dem Erledigen der Hausaufgaben in der sehr freundlich eingerichteten Wohnung im Obergeschoss des Kindergartens Verschiedenes erleben: malen, spielen, basteln, lesen sowie das freie Spiel drinnen und draußen stehen auf dem Programm, ebenso wie gemeinsam reden und



lachen. Zudem gab es heuer erstmals ein Sprachförderungsprojekt in italienischer Sprache. Cristina Cau führte dieses durch. Auch im zweiten Halbjahr wird wieder etwas Neues geboten: Ingrid Hilpert wird zusammen mit den Kindern ein Projekt zum Thema „Ich hab eine Idee! – Basteln mit Naturmaterialien“ in deutscher Sprache anbieten.

Vor allem die Vorweihnachtszeit wurde sehr besinnlich begangen. Es gab eine ganz tolle Nikolausfeier. Zudem bastelten die Kinder Friedenslichter, welche bei der Weihnachtsfeier den Senioren übergeben wurden. Die Kinder haben auch Weihnachtsgeschichten vorgelesen. Ziel der Aktion „Friedenslicht“ ist, dass die Kinder die Freude am Schenken er-

kennen, indem sie nicht etwas für sich selbst oder ihre Eltern machen, sondern vielmehr etwas schaffen, das sie dann an ihnen oft nicht bekannte Menschen verschenken und somit Freude schaffen. Und sicherlich waren auch die Senioren von den Geschenken und dem Besuch der Kinder begeistert.

Mag. Manuela Rogger



Nightliner – auch 2018 sicher unterwegs mit dem Nightliner im Burggrafenamt

Auch dieses Jahr bringt der Nightliner im Burggrafenamt Nachtschwärmer sicher durch die Nacht. Mit diesem Angebot haben Jugendliche und alle Interessierten die Möglichkeit, in der Nacht von Samstag auf Sonntag flexibel mobil zu sein und nach einer Veranstaltung wieder gut nach Hause zu kommen. Der Dienst wird zwischen 9 Uhr abends und 4 Uhr früh

angeboten und besteht im Burggrafenamt aus folgenden Linien: Die Linie N250 bedient das Vinschgau und fährt unter anderem die Gemeinden zwischen Naturns und Meran an. Die Linie N211 verbindet die Gemeinden Meran, Burgstall, Gargazon, Lana, Tschermes, Marling und Algund. Ins Passeiertal fährt die Linie N240, ins Ultental hingegen die Linie N245. Zu-

sätzlich gibt es noch sechs verschiedene Shuttle-Dienste, die die Gemeinden Tirol, Hafling, Vöran, Schenna, Tisens sowie die Fraktionen Prissian, Tschirland, Tabland und Walten bedienen. Der Einzelfahrschein kostet 3,00 €, das Nacht-Ticket 5,00 € und das Ticket für 10 Nächte 30,00 €. Einzelticket und Nacht-Ticket sind im Bus erhältlich. Weitere Informati-

onen und die Fahrpläne sind über die Homepage www.suedtirolmobil.info/nightliner abrufbar.

Projekträger des Nightliner sind die Gemeinden im Burggrafenamt, die Aktivgruppe für Nachtverkehr, das Amt für Mobilität der Provinz Bozen sowie die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt.

Marlinger Dorfblattl



Inserto in lingua italiana – marzo 2018



“KINDERFREUNDE”

Novità dal Doposcuola Kinderfreunde a Marleno

La cooperativa Sociale „Die Kinderfreunde Südtirol“ offre su incarico del Comune di Marleno anche durante l'attuale anno scolastico il Doposcuola durnate cinque pomeriggi. Sono iscritti 26 bambini nel progetto.

Il tutto ha luogo in un bellissimo appartamento al primo piano dell'asilo. Dopo il pranzo e la conclusione dei compiti, i bambini hanno la possibilità di dedicarsi insieme alla responsabile struttura, Judita Duchonova, e l'assistente, Maria Magdalena Holzkmnecht, a diverse cose interessanti. Vengono offerti tanti giochi sia per dentro

che da giocare all'aria aperta, si legge, si disegna, possono fare lavoretti di bricolage, si ride e si chiacchera. Oltre che durante il primo semestre ha avuto luogo il progetto per lo sviluppo linguistico in lingua italiana con Cristina Cau. Durante il secondo semestre, la referente Hilpert Ingrid svolgerà un „Corso di bricolage con materiali naturali in lingua tedesca“.

Soprattutto il periodo pre-natalizio è stato contemplativo. Come nei ultimi anni si festeggiava San Nicola. Oltre di di questo tutti insieme hanno creato delle „luci della pace“ i quali sono stati rega-



lati agli anziani del paese durante ad una festa natalizia. I bambini hanno letto anche delle storie per loro. La meta era che i bambini fanno l'esperienza della gioia, la quale si crea attraverso il donare in se, anche se il regalo è per

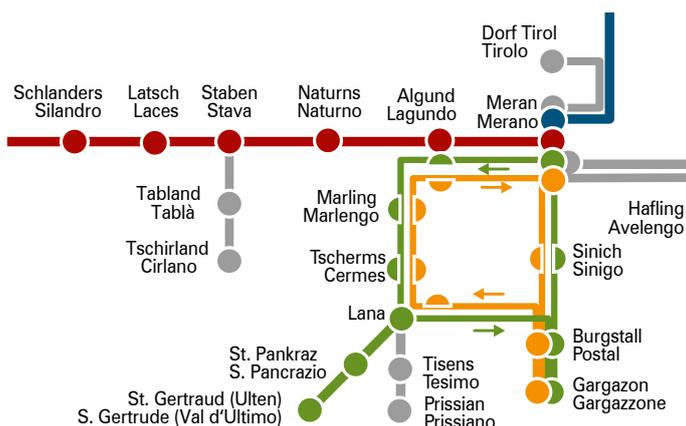
una persona, la quale magari non si conosce. E di sicuro anche gli anziani erano contenti dei regali e della visita dei bambini.

*Mag. Manuela Rogger,
Responsabile Area Doposcuola*

nightliner

Samstag Nacht – Sabato notte

16.12.2017 – 09.12.2018



N211 MERAN - GARGAZON - LANA - MARLING - ALGUND - MERAN
MERANO - GARGAZONE - LANA - MARLENGO - LAGUNDO - MERANO

Meran, Bahnhof	ab	22.45	23.50	1.30	2.45	p.	Merano, Stazione
Meran, Rennweg		22.48	23.53	1.33	2.48		Merano, Via delle Corse
Sinich, Enrico-Tellini-Straße		22.58	0.03	1.43	2.58		Sinigo, Via Enrico Tellini
Burgstall, Tourismusbüro		23.03	0.08	1.48	3.03		Postal, Ufficio Turistico
Gargazon, Dorf		23.07	0.12	1.52	3.07		Gargazzone, Paese
Apres Club		23.09	0.14	1.59	3.19		Apres Club
Gargazon, Dorf		23.13	0.18	2.03	3.23		Gargazzone, Paese
Burgstall, Tourismusbüro		23.16	0.21	2.07	3.27		Postal, Ufficio Turistico
Lana, Tribusplatz		23.20	0.25	2.13	3.33		Lana, Piazza Tribus
Lana, Busbahnhof		23.24	0.29	2.17	3.37		Lana, Autostazione
Tscherms, Rathaus		23.28	0.33	2.22	3.42		Cermes, Municipio
Marling, Dorf		23.33	0.38	2.27	3.47		Marleno, Paese
Bahnhof Marling		23.34	0.39	2.29	3.49		Stazione di Marleno
Algund, Weingartnerstraße		23.39	0.44	2.34	3.54		Lagundo, Via Weingartner
Meran, Bahnhof	an	23.43	0.48	2.38	3.58	a.	Merano, Stazione



Nightliner – anche nel 2018 sicuri in viaggio nel Burgraviato con il Nightliner

Anche quest'anno i bus Nightliner del Burgraviato trasportano durante la notte il popolo della notte in modo sicuro. Con quest'offerta gli adolescenti ed altre persone interessate hanno la possibilità di muoversi in modo flessibile e di ritornare sicuri a casa dopo una manifestazione. Il servizio viene offerto dalle ore 21 della sera alle ore 4 di mattina ed è composto dalle seguenti linee: la linea N250 serve la Val Venosta e circola tra l'altro nei comuni compresi tra Naturno e Merano. La linea N211 collega

i comuni di Merano, Postal, Gargazzone, Lana, Cermes, Marleno e Lagundo. Nella Val Passiria transita la linea N240, mentre nella Val d'Ultimo la linea N245. Inoltre circolano 6 shuttle che servono i comuni di Tirolo, Avelengo, Verano, Scena e Tesimo, nonché le frazioni di Prissiano, Cirilano, Tablà e Valtina. Il biglietto per la corsa singola costa 3,00 Euro, il biglietto notturno 5,00 Euro ed il biglietto da 10 notti ha un prezzo di 30,00 Euro. I biglietti per la corsa singola e notturni sono acquistabili a bordo. Ulteriori



informazioni e gli orari sono consultabili sulla pagina internet www.suedtirolmobil.info/it/nightliner. I partner del progetto sono i comuni del Burgraviato, il gruppo di

lavoro „Aktivgruppe Nachtverkehr“, la Ripartizione per la mobilità della Provincia Autonoma di Bolzano, nonché la Comunità Comprensoriale Burgraviato.

CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

Incontri con l'autore



Clarissa Horse

Chi si cela dietro questo pseudonimo?

La scrittrice, nativa di Marleno, presenta al pubblico il suo terzo romanzo che tratta come tema principale la famiglia con i suoi inevitabili scontri generazionali.

Giovedì 22 marzo 2018

Ore 20:00

Biblioteca pubblica di Marleno

Ingresso libero

Sana alimentazione

Binomio imprescindibile per il mantenimento dello stato di salute.

Venerdì
23 febbraio 2018

Ore 20:00

Biblioteca pubblica di
Marleno

Incontro con la
dott.ssa Zaira Carano
Biologa nutrizionista



Ingresso libero

UFFICIO TURISTICO

A tutti i comuni, associazioni turistiche e culturali, organizzazioni e associazioni del settore vinicolo

Onorificenza conferita da CulturaVini Marleno. Ambasciatore/ambasciatrice della Cultura Vinicola Sudtirolese 2018.

Gentili signore e signori, il Sudtirolo si distingue sempre più quale terra a vocazione vinicola. Il tema del vino coniugato con l'architettura e la gastronomia attrae nuove tipologie di ospiti. I vini sudtirolesi ottengono ogni anno numerosi riconoscimenti e sono assurti a fama internazionale.

Da qualche anno, noi di Marleno, memori delle nostre radici secolari, puntiamo sulla cultura enologica mediante numerose iniziative e un numero sempre crescente di cantine e distillerie. Da qui scaturisce l'idea di assegnare, per la prima volta nel 2018, un'onorificenza a scadenza annuale a livello sudtirolese, arricchendo così di nuove sfaccettature la cultura enologica della nostra terra. Prodotti della CulturaVini sono per esempio, „il Libretto enologico del Burgraviato“ pubblicato dal Heimatpflegeverein (associazione per la cura paesaggistica), il libro di cucina con ricette a base di vino della zona di Merano, il Cioccolato di Marleno a base di vino, la cucina enologica, il sentiero enoculturale, la galleria vinicola, ecc. Il concetto di base è stato ideato dal sig. Alexander Marmsoler, che nel 2016 ha fatto il suo

esame di maturità alla scuola alberghiera „Kaiserhof“. Nell'ambito del suo lavoro ha sviluppato il progetto per la nomina di un ambasciatore/un'ambasciatrice della Culturavini. Durante l'anno scorso questa idea è stata perfezionata e ora è pronta per essere realizzata. La CulturaVini Marleno (Wein-Kultur Marling) cerca a tale proposito l'ambasciatore/ambasciatrice della Cultura Vinicola Sudtirolese 2018.

Chi può essere ambasciatore/ambasciatrice della cultura vinicola?

Ambasciatori/ambasciatrici della cultura vinicola possono essere persone, istituzioni e organizzazioni in grado di consolidare il nome del vino sudtirolese e la cultura enologica portandola all'esterno, nel ruolo di viticoltore, gastronomo, cantiniere, enologo, albergatore, architetto, letterato, giornalista, editore, ricercatore, esperto di marketing, distributore, musicista, associazione, organizzatore di manifestazioni e quant'altro.

Gli ambasciatori/ambasciatrici di cultura vinicola personificano lo straordinario impegno a favore della cultura enologica sudtirolese. Con il loro operato rafforzano la cultura vinicola tanto ricca di tradizione della nostra terra, e in tal modo sono ambasciatori di questa specifica cultura oltre i confini del Sudtirolo.

Vi preghiamo di nominare dei possibili candidati per questa onorificenza nel vostro territorio e di farci pervenire entro e **non oltre il 31 maggio 2018** le vostre proposte mediante il modulo allegato. Potrà ovviamente essere riportata più di una proposta.

La selezione del primo ambasciatore/ambasciatrice della cultura vinicola sudtirolese sarà affidata a una giuria di spicco composta da:

- Thomas Aichner (responsabile comunicazione IDM)
- Helmuth Köcher (organizzatore Merano WineFestival)
- Sebastian Marseiler (scrittore e operatore culturale, fra le altre cose sul tema del vino)
- Christine Mayr (presidentessa Sommeliers Alto Adige)



**WEINKULTUR
CULTURAVINI**

Marling·Marleno

- Heike Platter (mediatrice e giornalista del settore enologico)

L'ambasciatore/ambasciatrice della cultura vinicola verrà premiato e presentato ai media nell'ambito di una piccola celebrazione a Marleno nell'autunno 2018.

Rimanendo a disposizione per domande sul tema, ringraziamo per l'aiuto e la cortese collaborazione.

Walter Mairhofer

Sindaco del Comune di Marleno, per incarico di CulturaVini Marleno

Impressum: „Marlinger Dorfblatt!“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Fliridruck, Marling. Leiterin des Zeitungsbetriebes: Christine Gufler – Tel. 0473 447 023 – E-Mail: dorfbblatt@marling.info

Beiträge, die bis **Redaktionsschluss** nicht eingelangt sind, können nur nach Absprache berücksichtigt werden. Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 8. April 2018.

Ergänzung (gesetzliche Bestimmungen): Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.



VOLKSTANZGRUPPE MARLING

Vollversammlung mit Aufnahme der Plattlergruppe

Am 18. Jänner fand die 34. Vollversammlung der Volkstanzgruppe Marling in der Tennisbar statt. Der Abend begann mit einem Aperitif und einem gemeinsamen Abendessen. Neben den langjährigen Mitgliedern der Volkstanzgruppe waren auch erstmals fünf aktive Mitglieder der Plattlergruppe anwesend, die in die Volkstanzgruppe aufgenommen wurden. Den fünf Neumitgliedern wurden die Statuten überreicht; mit einem kräftigen Applaus hieß man sie willkommen. Alle Vereinsmitglieder erhielten als Dank für ihre fleißige Proben- und Auftrittstätigkeit einen blauen Schurz mit der Aufschrift „Volkstanzgruppe Marling“ überreicht. Zu einem späteren Zeitpunkt erhalten alle noch einen besonderen Filzhut.

Neuwahlen im Bezirk und auf Landesebene

Die diesjährige Bezirksvollversammlung der Volkstanz-



gruppen des Burggrafenamtes fand am 21. Jänner im Vereinshaus von Marling statt. Unsere Gruppe sorgte für das leibliche Wohl der anwesenden Vertreter der Burggräfler Volkstanzgruppen. Ein sehr bedeutender Tagesordnungspunkt dieses Abends waren die Neuwahlen des

Bezirksausschusses. Markus Seppi teilte seinen Rücktritt mit und ließ seine 18 Jahre als Bezirksobmann sehr anschaulich und kreativ Revue passieren. Die Wahl des neuen Bezirksobmannes erwies sich anfangs als schwierig, aber dann bekam Ulrich Gurschler aus Riffian die meisten

Stimmen und nahm nach erstem Zögern die Wahl an. Hannes Knoll wurde als Stellvertreter gewählt, Martina Reiterer übernimmt das Amt als Schriftführerin, Wolfgang Dosser bleibt Kassier und auch Eva Klotzner ist weiterhin Tanzleiterin des Bezirkes. Außerdem wurden aus



dem Kreis der Anwesenden noch ein Pressereferent, eine Kindertanz- und eine Volksmusikreferentin gewählt.

Am 3. Februar fand die Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz in Südtirol in Vahrn statt. Nach der Messfeier folgte die Ver-

sammlung mit Neuwahlen im Haus Voitsberg. Ein Höhepunkt bei der Vollversammlung ist jedes Jahr die Ehrung der Volkstänzer für 25jährige Mitgliedschaft im Dienste der Volkstanzpflege. Josefa (Romy) Brugger aus unserer Gruppe erhielt eine Urkunde

und die goldene Anstecknadel überreicht. Der Gruppenleiter Erich Wopfner dankte Romy für die vielen Jahre bei der Volkstanzgruppe Marling

und für die Mitarbeit im Ausschuss. Die Vollversammlung endete mit der Vorschau auf das neue Tätigkeitsjahr.



Die Marlinger Schuhplattlergruppe sucht dich!



Hast du Lust bei einer jungen, motivierten Gruppe dabei zu sein, dann komm doch mal vorbei! Wir organisieren am 22. März um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Marling einen kleinen Schnupperkurs für Interessierte. Für weitere Informationen kannst du dich gerne bei Alex melden. Tel. 327 346 3559

Vorankündigung: Verbrauchermobil

am Donnerstag, 5. April 2018 – von 09.30 bis 11.30 Uhr in Marling

Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, dass das „Verbrauchermobil“ mit seiner Konsumentenberatung am 5. April 2018 auf dem Dorfplatz in Marling Halt macht. Schwerpunktmäßig werden von der Verbraucherzentrale folgende Bereiche behandelt: Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen, Bauen, Energie, Auto, Haustürgeschäfte, Finanzdienstleistungen, Probleme vor und nach dem Warenkauf, Auslandsgeschäfte, Konsumentenrecht, Reklamationen und Internetkommerz. Zusätzlich werden Sonnenbrillen auf UV-Schutz und Handys auf Strahlenausendung getestet.



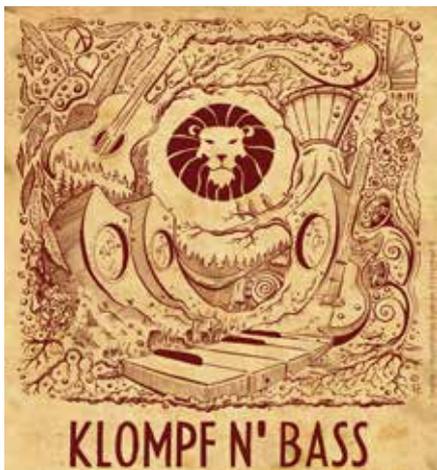
Klompf n' Bass – Spendenübergabe

Es war bereits die dritte Auflage des „Klompf n' Bass Open Airs“ welches am 26. August 2017 auf dem Festplatz in Algund stattfand. Trotz Location-Wechsel von Marling nach Algund und leichtem Regen am Abend war auch das Klompf n' Bass Open-Air 2017 wieder ein voller Erfolg. Auf der Bühne standen junge und aufstrebende Bands und MusikerInnen aus Südtirol und darüber hinaus, welche den über 1000 Gästen ordentlich einheizten. Organisiert wurde das Festival

von motivierten Marlingerinnen und Marlingern in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff RealX und dem Jugenddienst Meran. Wie auch bereits in den Jahren zuvor durfte auch heuer der gute Zweck nicht fehlen und so ging der Erlös des Festivals an den Verein „Schritt für Schritt“, welcher sich für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung in Südtirol einsetzt. Die Spendenübergabe erfolgte Ende Jänner im Jugendtreff RealX Marling. Das Organisations-

team freute sich sehr, dem Verein einen Scheck über 1.490 Euro überreichen zu können. Die Spendensumme kam durch den großartigen Einsatz der über 50 freiwilligen Helfer vor Ort zustande. Ein großer Dank geht auch an die beiden Gemeinden Marling und Algund für ihre freundliche Unterstützung, sowie an unsere zahlreichen Sponsoren, ohne welche ein solches Festival nicht denkbar wäre: Raiffeisenkasse Marling, Schutzhaus Hochgang, Sea of Green, Fakes-

hop, Kunsthaus Meran, Harry Hair, Jawag, Pizzeria Ladurn, Pircher, Elektro Howa Algund, Auto Flarer, Tennisbar, Unterthurner, Alpen Lana, Biokistl, Platterhof, Fliridruck, Wielander, Bertoldi Lana und Apotheke Mariahilf Lana. Das Organisationsteam ist bereits jetzt schon wieder fleißig dabei, das Open-Air 2018 zu planen, welches am 1. September 2018 auf dem Festplatz in Marling stattfinden wird.



Welttag der Frau Kulinarische Entdeckungsreise in das Ursprungsgebiet des „Prosecco“

Am **Donnerstag, 08. März 2018**

- 7.30 Uhr Abfahrt, Marling, Dorf
Fahrt mit dem Bus Mayenburg, Völlan
- Fahrt nach Trient ins Valsuganatal über Feltre nach Vidor
- Besichtigung (deutsche Führung)
durch die Prosecco-Sektkellerei La Tordera mit Verkostung
- 13.00 Uhr Mittagessen im Schlossaal des
„Castello di Conti Collalto“ in Pieve di Soligo

Spesen pro Person:
Besichtigung mit Führung Prosecco-Sektkellerei € 10,-
Mittagessen der besonderen Art € 32,-
Fahrtspesen: € 20,-

Anmeldung erforderlich:
bei Annelies Wolf Erlacher:
0473/449015
(mittags oder bei persönlichem Treffen)
Handy: 333/5745539;



Jugendtreff Marling
Kirchplatz, 39020 Marling
Michael Neuser Mobil: 366 2452546

MEERREISE

14 - 15

Meerreise (Kursnummer: MEER-MA)

ACHTUNG: Anmeldung und Infos direkt beim Mitarbeiter im Jugendtreff RealX Marling

Zielgruppe: Jugendliche 14/15 Jahre

Zeitraum: erste Juliwoche

Ort: Ligurische Küste-Toscana

Kosten: Normalpreis: 350 Euro (beinhaltet Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Strand)
Solidaritätspreis: 360 Euro

Teilnehmerzahl: mind. 7 - max. 12 Personen - Ortsansässige haben Vorrang!

Anmeldeschluss: 30. April 2018

Das Programm:

Gemeinsam MEER erleben. Was gibt es Schöneres, als mit Freunden (oder solche die es vielleicht noch werden?) den Urlaub zu verbringen?

Ein Woche Sand, Strand, Sonne und Meer, grillen und chillen, Spiel und Spaß, unvergessliche Erlebnisse für die Ewigkeit mitnehmen. Im Camping-Feeling werden wir gemeinsam kochen und für uns sorgen, den Tag gemeinsam planen und organisieren.



SOMMER POWER MARLING

Sommerpower Marling (Kursnummer SP-MA)

ACHTUNG: Anmeldung und Infos direkt beim Mitarbeiter im Jugendtreff RealX Marling

Zielgruppe: Mittelschüler/innen aus Marling

Zeitraum: 30.07.2018 - 03.08.2018

Zeiten: Montag bis Freitag jeweils von 09.00 bis ca. 17.00 Uhr

Ort: Marling und Umgebung

Kosten: Normalpreis: 100 Euro | Solidaritätspreis: 110 Euro

Teilnehmerzahl pro Woche: mindestens 7

Das Programm:

Willst du im Sommer was erleben? Bist du bereit für eine Woche mit abwechslungsreiche Programm und tollen Erlebnissen? Dann mach mit bei Sommerpower. Abenteuer, Risiko, Action, Chillen und vieles mehr! Ein pädagogisch ausgebildetes und erfahrenes Betreuersteam unternimmt mit Mittelschüler/innen verschiedene Aktivitäten und führt Tagesausflüge durch. Hochseilgarten, Radl Ausflug, Schwimmen, Rafting, Klettern, Tarzaning, Bogen schießen, um nur einige mögliche Programmpunkte zu nennen.



MITTEL-
SCHÜLER



KATHOLISCHER VERBAND DER WERKTÄGIGEN

Generalversammlung des KVV

Mitte Jänner lud die KVV-Ortsgruppe Marling zur Generalversammlung in den Pfarrsaal ein. Nach dem Tätigkeitsbericht und dem Verlesen des Kassaberichts verstand es Frau Hildegard Kreiter auf humorvolle Art, mit ihren Tipps zu einer gesunden Lebensführung anzuregen. Dabei ging es zum Teil um eine einfache, positive Lebenseinstellung, zum Teil um alte Hausmittel auf Kräuterbasis. Bürgermeister Walter Mairhofer drückte dem KVV seine Wertschätzung aus und bedankte sich für den ehrenamtlichen Dienst der Ausschussmitglieder unter



der Leitung von Hilde Mitterhofer. Für ihre langjährige Mitgliedschaft im KVV wurden zwölf Mitglieder geehrt, von denen leider nur fünf

anwesend sein konnten; die meisten fehlten aus gesundheitlichen oder Altersgründen. Zum Abschluss wurden unter den Anwesenden drei

Geschenkkörbe verlost. Mit einer gemütlichen kleinen Marende klang die Jahresversammlung aus.

Wetterrückblick 2017

Niederschläge

Durchgehend kalt und trocken war der Jänner. Bis auf einen Tag strahlte täglich die Sonne von einem wolkenlosen Himmel. Die ersten Tage im Februar waren noch kühl, doch dann wurde es Tag für Tag wärmer, sodass die Bäume in den frühen Lagen gegen Ende des Monats austrieben. Nach zehn Wochen Trockenheit gab es am Anfang und am Ende des Monats den lang ersehnten Regen, doch die Mengen waren bescheiden. Der ganze März war außergewöhnlich warm. In den frühen Lagen setzte die Blüte der Golddelicias bereits am 25. März ein. Sehr trocken wurde es in den Hanglagen. Temperaturmäßig gab es im April alles, von sommerlicher Wärme bis hin zu arktischer Kälte. Bis zum 16. des Monats war es sehr warm, außer am 5. auf 6. gab es die erste leichte Frostnacht. Somit konnte überall des Feuerbrands wegen bewässert werden, denn es herrschte weiterhin große Trockenheit. Ab 18.04. wurde es mit starkem Nordwind im-

mer kälter, der vom 19. auf 20. April einen leichten Windfrost brachte. Es konnte des Windes wegen nicht beregnet werden. Die Temperaturen sanken auf -1 bis -2°C in allen Lagen. Extrem kalt wurde es vom 20. auf 21. April. Mit starkem Nordwind sanken die Temperaturen auf -2 °C ab. Rapide abwärts ging es ab 2 Uhr morgens, als der Wind aufhörte. Die Temperaturen sanken in den Hanglagen auf den Feuchtermometern auf -4 bis -5 °C ab. In der Ebene konnten sie durch die Frostberegnung auf -2 °C gehalten werden. Die Blüte war zu diesem Zeitpunkt bis auf den hohen Lagen bereits vorbei. Dies war europaweit die kälteste Frostnacht seit 1957. Die Schäden waren gebietsweise enorm, auch in unserem Land. Danach blieb es bis Ende des Monats kühl, mit endlich ergiebigen Regen vom 26. bis 28. April. Kühl und regnerisch ging es in das erste Drittel des Mais hinein. Danach wurde es sommerlich warm. Der Juni war einer der wärmsten der letzten 150 Jahre, übertroffen wurde er lediglich 2003. Trotz Gewitterregen herrschte große Trockenheit bis am 28.06. Sie wurde mit ergiebigen Gewitterregen vorerst beendet. Im Gegensatz zum Juni war der Juli normal warm, aber sehr gewitterreich. Trotz Regen war es trocken und es musste viel bewässert werden. Der August verlief sommerlich warm, ohne nennenswerten Kälteeinbruch. Wie der Juli, so verlief auch der August sehr gewitterreich. Es kam landesweit zu den größten Hagelschäden seitdem es die Hagelversicherungen gibt. Der ganze September war zu

kühl und die erste Hälfte des Monats war total verregnet. Sehr trocken, leicht überdurchschnittlich warm und schön, so präsentierte sich der Oktober. Eher kühl begann der November mit den ersehnten Niederschlägen am 5. des Monats, dann wurde es sehr mild bis Mitte, danach kühlte es ab und gegen Ende wurde es winterlich kalt. Normal kalt war der Dezember, nur um die Weihnachtsfeiertage war es mild. Ein seltenes Naturschauspiel konnte man am 11.12. erleben: Es schneite bis mittags bis in die Ebene, danach stieg die Schneefallgrenze sprunghaft bis auf 1800m an. Unter 700 m blieb der Schnee liegen und es regnete bei -2 °C, sodass alles vereiste, wie beim Frostberegnen, darüber schmolz der gesamte Schnee.

Gewitter

Das erste Gewitter konnte man am 26.03. im Unterland sehen und hören. 30.05., 16.00 Uhr: ein heißer Tag, Gewitter kommend übers Joch mit leichtem Hagel am Berg bis auf den Waal herunter. 11.07. 17.30 Uhr: wieder leichter Hagel bis ins Dorf herunter. 30.07. 02.15 Uhr: morgens Blitzeinschlag beim Außerholzmaier. Durch die neue, gute Zufahrt konnte die Feuerwehr schnell eingreifen und somit wurde Schlimmeres verhindert. So sieht man wie wichtig gute Hofzufahrten sind. 11.08. 16.00 Uhr: Gewitter kommend von der Lebenberger Alm mit mäßigem Hagel, kein Wind, kein Blitz und Donner. Betroffen war der Berg bis zur Mitterterzerstraße herunter, etwas stärker hagelte es in der Nörder und sehr stark in den

Algunder Auen und Tirol bis Kuens hinein. 19.08. 14.00 Uhr: extrem starker Hagel in der gesamten Texelgruppe, es sah wie eine Winterlandschaft aus. Um 14.45 Uhr kam der zweite Schub übers Joch, wiederum ohne Blitz und Donner, mit großen und kantigen Hagelkörnern. Leicht betroffen wiederum der Berg, Baslan bis zum Kuhtrieb; besonders stark betroffen hat es die Zone um den Fotscherhof in der Nörder, weiters wiederum Algunder Auen hin bis Schenna. 28.08. 16.00 Uhr: leichter Hagel beginnend in Plars, Nörder bis hin zur Cofrum-Tennishalle. Am Berg schien die Sonne. Zusammenfassend kann man sagen: außer auf einen kleineren Gebiet in der Nörder (die Schäden waren dort bis zu 80 %) waren die Schätzungen im übrigen Gemeindegebiet meistens im mittleren bis unteren Prozentbereich. Ein Phänomen, das sich bei uns in den letzten Jahren immer mehr durchzusetzen scheint, sind schnelle Gewitter mit teils Sturmwinden, Hagel, aber ohne Blitz und Donner. Das Jahr 2017 war insgesamt zu warm, außer die Monate Jänner, September und Dezember. Trotz der 922 mm Regen gab es immer wieder lange Trockenphasen. Außergewöhnlich waren die frühe Blüte, der große Frost vom 20. auf 21. April, mit enormen Schäden in der Landwirtschaft, weiters noch nie dagewesene heftige Hagelschläge im ganzen Land. Das Jahr verabschiedete sich im Dezember mit großen Regenmengen im Tal und sehr viel Schnee in den höheren Lagen.

Matzoll Josef/Luemer

Jänner	1,5 mm
Februar	42 mm
März	29,5 mm
April	49 mm
Mai	66,5 mm
Juni	136,5 mm
Juli	101,5 mm
August	131,5 mm
September	125,5 mm
Oktober	17,5 mm
November	100 mm
Dezember	121 mm
Gesamtmenge (mit Schnee)	922 mm
10-jähriger Schnitt:	1026,6 mm



VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE UND ERHOLUNG

Stimmungsvolle und besinnliche Adventsfeiern

Mitten im Dorf neben dem großen Weihnachtsbaum und fern ab von jeder Hektik und Show, legen verschiedene Vereine in Marling besonderen Wert auf eine stimmige, vorweihnachtliche Adventszeit.

Traditionsgemäß luden der V.K.E. (Verein für Kinderspielplätze und Erholung) und der KFS (Katholischer Familienverband) am Vortag des Hl. Nikolaus zur Nikolausfeier ein. Auf einer Pferdekutsche vom Oberwirtsplatzl aus begleiteten Kinder mit ihren Eltern den Nikolaus zum Kirchplatz. Nach der Andacht in der Pfarrkirche verteilte der Nikolaus auf dem Dorfplatz jedem Kind kleine Säckchen mit süßen Leckereien.

Auch heuer wieder erstrahlten am 3. Adventsamstag die vielen Friedenslichter rund um das Hirtenfeuer.

Der V.K.E. lud die kleinen und großen Hirten ein. Mit einem passenden Theaterstück, einem Weihnachtslied und Gedichten stimmten die Grundschul Kinder der Klasse 4B mit ihrer Lehrerin Sabine



Hirtentheater der Grundschulklasse 4B

Tschenett auf die Weihnacht ein. Musikschüler/Innen trugen auf ihren Blasinstrumenten passende Weisen vor und vermittelten der vorweihnachtlichen Veranstaltung eine ganz besondere Atmosphäre.

Auf den Spuren alter Traditionen und bodenständiger Darbietungen der kleinen und großen Hirten beim Hirtenfeuer mit den Hirten, Schafen und Ziegen, steht die Feier bereits seit 20 Jahren ganz im Zeichen zwi-

schenmenschlicher Brücken aller Generationen.

Alle Besucher und Mitwirkenden wurden zu Köstlichkeiten, Keksen, einem warmen Tee, zubereitet vom VKE und spendiert von den Marlinger Kaufleuten, eingeladen. Lobend erwähnt werden muss der Einsatz von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Die Verantwortlichen des VKE Marling dankten allen, die den Verein das ganze

Jahr über unterstützen. So konnte auch heuer wieder einer in Not geratenen Familie mit einer Spende geholfen werden.

Diese Veranstaltungen, sei es das gemeinsame Krapfenbacken, das Adventkranzbinden, die Vorbereitungen auf die Sternsingeraktion oder das Musigstandl beleben das Dorf und haben neben dem kulturellen Aspekt auch einen wichtigen sozialen Hintergrund.

A.W.E.



Schneewittchen und die 7 Zwerge



Gewohnt farbenprächtig ging es bei der diesjährigen Faschingsfeier des V.K.E. (Verein für Kinderspielplätze und Erholung) in Marling zu. Voraus zog das Team des VKE heuer als Schneewittchen und die 7 Zwerge in den bunt geschmückten Saal des Vereinshauses ein. Neben den vielen Aktionen ist die Faschingsfeier seit über 25 Jahren fester Bestandteil mit viel Spiel und Spass für die ganze Familie. Viel Spaß bereitete der Tanzalarm mit Birgit, und große Gaudi hatten die Kinder mit dem Zau-

Buntes Treiben im Saal des Vereinshauses von Marling

berkünstler Daniel. Einen großen Glückstopf mit 300 Sachpreisen, gesponsert von großzügigen Menschen und einer überaus einzigartigen Verlosung für die Mitglieder sorgten für viel Überraschungen. Dass die Faschingsfeier großen Zuspruch findet und geschätzt wird, zeigten die

gute, reibungslose Zusammenarbeit mit den vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen des VKE, des Kath. Familienverbandes und dem wachsamem Auge der Freiw. Feuerwehr. Als nächste Herausforderung und mit viel Aufwand geplant werden in Zusammenarbeit mit dem

Jugenddienst die Sommerferienwochen, dann stehen die Neuerrichtung einer Spielanlage auf dem Kinderspielplatz im Dorfzentrum und die Kinderfeste im Frühjahr und im Herbst an.

A.W.E.

SOMMERFERIENWOCHE IN MARLING

VKE - Verein für Kinderspielplätze und Erholung – Jugenddienst Meran – Aut. Prov. Bozen – Familienagentur, Kinder- und Jugendreferat der Gemeinde Marling



VKE KINDERFERIEN 2018 IN MARLING für Kindergarten- und Grundschul Kinder

Kurzbeschreibung: Kindergartenkinder: Spielen, Basteln, Malen, Schwimmen, kleinere Ausflüge, Walderlebnistage;
GrundschülerInnen: Erlebnisausflüge, Zirkustage, Schwimmen, Walderlebnistage, Kunsttag, Projekttag, Ausflüge, Besuch bei den Bunkergeistern

Zielgruppe: Kindergartenkinder, Grundschüler/innen

In Zusammenarbeit mit dem VKE Marling, der Gemeinde Marling und dem Jugendtreff RealX

Zeitraum: 25.06.2018 - 10.08.2018
1. Woche: Montag, 25.06. bis Freitag, 29.06.2018 (nur für Grundstufe Oberstufe)
2. Woche: Montag, 02.07. bis Freitag 06.07.2018
3. Woche: Montag, 09.07. bis Freitag, 13.07.2018
4. Woche: Montag, 16.07. bis Freitag, 20.07.2018
5. Woche: Montag, 23.07. bis Freitag, 27.07.2018
6. Woche: Montag, 30.07. bis Freitag, 03.08.2018
7. Woche: Montag, 06.08. bis Freitag, 10.08.2018

Ort: Kindergarten von Marling, Jugendtreff RealX, Vereinshaus Marling, rund um Marling

Die 1. Woche ist den Grundschulern der 3. bis 5. Klassen vorbehalten. In dieser Woche wird ausschließlich die Kinderstadt in Bozen besucht.

In den Wochen 2 bis 7 wird Programm für die Kindergartenkinder und Grundschul Kinder angeboten.
Es werden wieder drei Gruppen gemacht: Kindergarten, Grundschule Unterstufe und Grundschule Oberstufe. Somit kann ein altersspezifisches Angebot geschaffen werden!

Zeiten: Kindergarten Uhrzeit: 07.45/08.30 bis 12.30/15.00 Uhr
Grundschüler/innen Uhrzeit: 07.45/08.30 bis 16.30 Uhr

Informationen: beim JD Meran - Tel. 0473 237783 - meran@jugenddienst.it bei den Mitgliedern des VKE Vorstandes Marling

Das Programm: Spiel, Spaß und Abenteuer mit deinen Freunden und einem pädagogisch ausgebildeten und erfahrenen Betreuungsteam erwarten die Kindergarten- und Grundschul Kinder bei den Kinderferien in Marling. Das vielfältige und bunte Programm wird altersgerecht durchgeführt und sorgt bestimmt für abwechslungsreiche, spannende und lustige Sommertage: Basteln, Werken, Singen, Spielen, aber auch ruhigere besinnliche Einheiten werden den Kindern angeboten. Im Mittelpunkt stehen das Wohlbefinden und die Erholung des Kindes. Sie sollen „Kind sein“ dürfen und eine unvergessliche Zeit mit Freunden erleben.

Kosten: 65€/Woche + einmaliger VKE Mitgliedsbeitrag von 15€.

Veranstalter: VKE-Sektion Marling in Zusammenarbeit mit Jugenddienst Meran
E-Mail: marling@vke.it
Homepage: www.vke.it
www.jugenddienstmeran.it
silvia@jugenddienstmeran.it

Anmeldung: In der Gemeinde Marling, 1.Stock am 10./11. April 2018 von 14.30. bis 16.30 Uhr

Bitte geben sie das korrekt ausgefüllte Anmeldeformular samt Einzahlungsbeleg ab! Die Formulare werden vor Ort verteilt oder stehen auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.



TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

Erfolgreiches VSS-Turnier

Am 28. Jänner fand in Sarnthein das VSS-Turnier statt. Die Spielerinnen und Spieler des TTK Marling waren dabei und erzielten tolle Ergebnisse. Gratulation!

- Doppel Allerjüngste / Schüler Damen
2. Platz: Romy Ganthaler – Lisa Matzoll
- Doppel Zöglinge / Junioren Damen
1. Platz: Miriam Egger – Sara Steier

- Doppel Zöglinge Junioren Herren
4. Platz: Niki Ganthaler – Emil Mair
- Einzel Allerjüngste Damen
2. Platz: Romy Ganthaler
- Einzel Allerjüngste Herren
3. Platz: Philipp Matzoll
- Einzel Schüler Damen
3. Platz: Lisa Matzoll

- Einzel Zöglinge Herren
4. Platz Niki Ganthaler
- Einzel Junioren Damen
1. Platz Miriam Egger
2. Platz Sara Steier



Medaillenregen beim Fitet-Turnier

Am 14. Jänner fand in Eppan das 2. Regionale Fitet-Jugendturnier statt. Die Marlinger haben gut gespielt und konnten gleich mehrere Medaillen mit nach Hause nehmen. Die Freude war groß!

Allerjüngste Damen

1. Platz: Romy Ganthaler

Schüler Damen

1. Platz: Sabine Klotz

4. Platz: Lea Ganthaler

Zöglinge Herren

1. Platz: Yari Sabbadini

2. Platz: Johannes König

3. Platz: Stefan Klotz

Junioren Damen

2. Platz Miriam Egger



Grandios gespielt: Gold, Silber, Bronze ... alles war dabei. Gratulation!

Absolute Landesmeisterschaft

Am 4. Februar nahmen die Marlinger an der „Absoluten Landesmeisterschaft“ in Sarnthein teil. Und es gab

wieder Plätze auf dem Stockerle:

4./5. Kategorie Damen

- 1. Platz und damit Landesmeisterin: Sabine Klotz
- 3. Platz: Lea Ganthaler

5. Kategorie Herren

- 2. Platz: Yari Sabbadini
- 3. Platz: Stefan Klotz
- 9. Platz: Johannes König



Werner Öttl mit Landesmeisterin Sabine und Drittplatzierter Lea



Trainer Igor mit Yari und Stefan

In liebigem Gedenken an Waltraud Gamper, Zweigstellenleiterin des Familienverbandes Marling



Am Vorabend des Nikolaustages, am 5. Dezember 2017, verstarb nach kurzer und schwerer Krankheit unsere sehr geschätzte Zweigstellenleiterin Waltraud Gamper. 25 Jahre, bis zu ihrem Tod, wirkte sie mit Freude und Engagement im Ausschuss in der verantwortungsvollen Position.

Waltraud wurde am 15. Februar 1949 als erstes Kind von Nikolaus Ortner aus Meran und Josefine Hafner, Maurbaurtochter aus Marling, in Tschermers geboren. Ihr Vater, allgemein als Niggel bekannt, betrieb einen gutgehenden Obst- und Gemüsehandel, so dass sich die junge Familie bald schon in Tschermers ein Eigenheim bauen konnte. Mit ihrem jüngeren Bruder Heini konnte sie eine unbeschwerter Kindheit erleben. Nach dem Besuch der Handelsschule arbeitete sie in einem örtlichen Handelsbetrieb. Im Juli 1973 heiratete sie Hans Gamper aus Algund und die beiden bezogen eine Wohnung in der Gampenstraße in Marling. 1974 erblickte die erste Tochter das Licht der Welt. Waltraud gab ihre Arbeit auf und war mit Freude und Leidenschaft Hausfrau und stolze Mutter von bald fünf Töchtern. Ihren Vater pflegte sie in seinen letzten Lebensjahren bei sich zu Hause aufopferungsvoll. Waltraud war die liebevolle Oma von fünf Enkeln, von

denen sie immer wieder freudestrahlend erzählte. Im Familienverband betonte sie, dass sie im Hintergrund ihr Mann Hans kräftig unterstützte.

Dem katholischen Familienverband auf Orts-, Bezirks- und Landesebene galt ihr jahrelanger und unermüdlicher Einsatz. Waltraud war die Seele des Familienverbandes in Marling und verstand es, durch ihre fröhliche und sonnige Art Menschen aller Altersgruppen anzusprechen und zu begeistern. Vom Organisieren, Koordinieren bis hin zum Selbermachen: Waltraud packte überall mit an, wenn es um die Anliegen von Kindern, Jugendlichen, Familien, Senioren und Menschen in Schwierigkeiten ging. Als überzeugter Vereinsmensch war ihre Mithilfe überall sehr willkommen und geschätzt. Neben dem Familienverband engagierte sie sich bis zuletzt bei der katholischen Frauenbewegung, den Bäuerinnen sowie beim Ausfahren des Essens für Senioren, dem „Essen auf Rädern“.

Die Ausschusssitzungen bei Waltraud waren von ihr immer bestens vorbereitet, und es lag während der Sitzung für jede und jeden eine süße Aufmerksamkeit zum Naschen bereit. Im Anschluss daran war das Zusammensitzen bei Brötchen und Waltrauds Kuchenschnitten obligatorisch. Bei Waltraud liefen alle Fäden zusammen und sie hatte den Überblick über künftige Aktionen und Veranstaltungen des Familienverbandes. Als weltoffene Persönlichkeit war sie immer wieder für Neues zu begeistern und unterstützte die Tätigkeiten mit großem persönlichen Einsatz. Waltraud war gerne unterwegs und bei zwei Reisen des Familienverbandes nach Rom und Hamburg verbrachten wir unterhaltsame und schöne Tage miteinander. Im Jänner 2017 wurde Waltraud in ihrer Funktion als Leiterin der Zweigstelle von der Vollversammlung einstimmig wieder bestätigt. Niemand aber konnte sich vorstellen, dass ihr bald ein schweres Los beschieden sein könnte. Nach einem operativen Eingriff zu Ostern stellte sich heraus, dass sie an einem unheilbaren Tumor litt. Waltraud nahm ihr Schicksal zuversichtlich hin und schaffte es stets, ihr Lachen und ihren Lebenswillen zu bewahren. Sie verlor aber trotz guter Behandlung, ihres stetigen Optimismus und ihres Mutes den Kampf gegen die Krankheit.

Der Nikolausabend 2017, der Tag an dem uns Waltraud verließ, war in ihrem Wirken immer ein besonderer Tag: Mit viel Freude und auch einer gewissen Aufregung bereitete sie gemeinsam mit „ihrem“ Ausschuss die Feier in der Kirche und die Hausbesuche vor. Die Person des Heiligen Nikolaus, der für das Helfen und Teilen steht, spiegelt sich auch in der Persönlichkeit von Waltraud wider, die uns als herzliche und helfende Frau als Vorbild in Erinnerung bleiben wird.

In liebem Gedenken an Balthasar Gufler

Hauser wurde am 31. Dezember 1938 als Ältester von acht Kindern auf dem Knorzmerhof geboren. Die ersten vier Volksschuljahre besuchte er die Dorfschule in Marling, dann die Bergschule beim Senn am Egg. Weil sein Vater beim Zweiten Weltkrieg Dienst leisten musste, musste er schon von klein auf bei der Arbeit daheim mithelfen, denn auch für seine Familie waren die Kriegsjahre harte Zeiten. Später besuchte er die Landwirtschaftsschule in Lana, dann in Imst.

Ende der Sechziger-Jahre lernte er Maria Luise kennen und lieben und aus der gemeinsamen Ehe gingen vier Kinder hervor: Margit, Dori, Steffi und Michl. Für seine Familie war er ein treusorgender Vater und alle erinnern sich an die Montagsausflüge, die ihm sehr wichtig waren.

In den Bau des Höhenweges steckte Hauser viel Energie und Einsatz und legte dabei gerne selbst mit Hand an. Durch den neuen Wanderweg und die guten Kochkenntnisse seiner Frau Maria Luise entwickelte sich Senn am Egg zu einem blühenden Berggasthaus, das für seine Eigenproduktionen wie Speck, Käse und Apfelmost bekannt war. Er liebte seine Tiere, tischlerte

Bänke und Tische und auch das Glöckchen, das beim kleinen Brunnen auf dem Höhenweg hinterm Senn am Egg wie eine Waalschelle läutet, entwarf und baute er selbst. Übrigens: das Kastanienholz von Ambo in der Pfarrkirche ist ein Geschenk vom Hauser an die Kirche. Aber auch sonst war der Hauser sehr einfallreich und es gäbe so einige sehr lustige Begebenheiten zu erzählen, an denen er maßgebend mitbeteiligt war.

Schon in jungen Jahren entdeckte Hauser seine Leidenschaft fürs Jagen, da die Rehe nur allzu oft auf der Wiese vor dem Haus ästen und das angebaute Getreide fraßen; und diese Liebe zur Jagd begleitete ihn sein ganzes Leben. Viele Jahre war er Mitglied der Jäger und der Freiwilligen Feuerwehr.

Mit Hausmitteln wie Arnikaschnaps, Mürmeltierschmalz oder Propolis kurierte er seine Wehwehchen.

Gastfreundschaft war für den Hauser das erste Gebot: Familienangehörige fanden bei ihm immer eine offene Tür, die Geschwister trafen sich regelmäßig beim Senn am Egg und erinnern sich an viele schöne Familienfeiern. Er liebte seine Enkelkinder, ging mit ihnen spazieren oder machte mit ihnen „a Rasterle“.

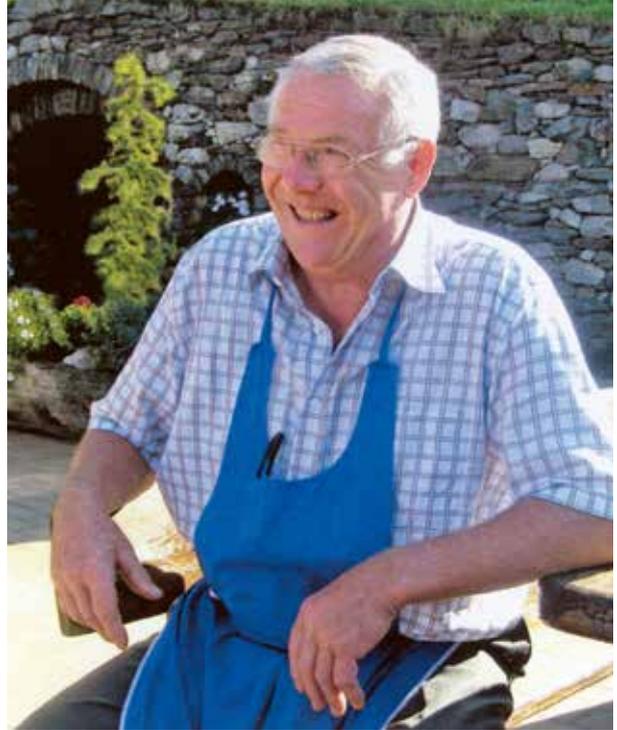
Hauser war schon immer ein geselliger Mensch und hielt sich gerne im Kreis von Freunden auf. Er machte ein Karterle, gab Geschichten aus seiner Vergangenheit oder so manches Missgeschick zum Besten und konnte dabei herzlich über sich selbst lachen. Und es gibt wohl kaum jemanden, der nicht schon einmal vom Hauser zu an Glasl Most oder zu einem Abstecher in seinen Keller eingeladen wurde.

Nachdem der Hauser 1987 in Treviso am Herzen operiert wurde, betrachtete er nach seiner vollständigen Genesung jedes weitere Lebensjahr als Geschenk.

Sehr mitgenommen hat den Hauser der Tod seines jüngsten Bruders Peter vor knapp vier Jahren und als vor etwa zwei Jahren auch bei ihm Leberkrebs diagnostiziert wurde, entschied er sich darum nach der Operation gegen eine Chemotherapie. Er akzeptierte die Krankheit, schien irgendwie noch bewusster zu leben und war bis zuletzt mit seinem Leben sehr zufrieden.

Im Kreise seiner großen Familie nahm er Abschied, entschlief friedlich und legte sein Schicksal in Gottes Hand.

Die Familie



KIRCHE

Sternsingeraktion 2018

„Allen Sternsängern und Sternsängerinnen mit den Begleitpersonen und den zahlreichen Menschen, welche in irgendeiner Weise die Aktion unterstützen sei herzlichst gedankt.“ Mit dieser Botschaft kehrte die Sternsingergruppe vom Besuch beim Bischof Ivo Muser aus Bozen zurück. Stellvertretend für die rund 6000 Sternsängerinnen und Sternsänger in ganz Südtirol haben eine Gruppe von zehn Sternsängern aus Marling mit ihren Begleitpersonen Bischof Ivo Muser in Bozen besucht. Die Wahl ist durch die Initiative von Monika Matzoll auf Marling gefallen. Die Sternsingeraktion in unserer Gemeinde war auch heuer wieder ein großer Erfolg. Viele offene Türen brachten die schöne Geldsumme von



über € 9.000 zusammen. Acht Sternsingergruppen zogen mit ihren Begleitpersonen von Haus zu Haus, verkündeten die frohe Botschaft und baten um freiwillige Spenden für die Unterstützung von über 100 Projekten in den ärmsten Ländern der Welt für Bildungseinrichtun-

gen, Kinderhorte, um so die menschenunwürdige Situation zu lindern. Die Vorbereitungen starteten bereits im Dezember beim Einlernen des Gedichtes und des Liedes, beim Abfüllen der Weihrauchsäckchen, beim Organisieren der Kinder und Begleitpersonen. Beim Pizza-

essen am Sonntag, 7. Jänner hatten sich die Sternsinger viel von ihrem Einsatz zu erzählen. Noch einmal sei allen Begleitpersonen, Köchinnen, Helfern und Helferinnen, allen Sternsängern und Sternsängerinnen für ihren Einsatz herzlich gedankt.

A.W.E.



Startseite » Chronik im Überblick » Lokal

Artikel vom Freitag, 5. Januar 2018

Sternsinger aus Marling zu Gast bei Bischof Ivo Muser

Sternsängerinnen und Sternsänger aus Marling besuchten am Freitag, 5. Jänner 2018 Bischof Ivo Muser. Sie verkündeten die Frohbotschaft der Menschwerdung Gottes und überbrachten ihm ihre Glück- und Segenswünsche.

Stellvertretend für die rund 6.000 Sternsängerinnen und Sternsänger in ganz Südtirol haben heute zehn Sternsängerkinder und ihre Begleitpersonen aus Marling Bischof Ivo Muser besucht. Dieser freute sich sehr über den Besuch: „Ich danke euch und allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die die Aktion Sternsingen mittragen und unterstützen.“

Die Aktion Sternsingen ist die größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Hinter der Aktion steht die größte Kinderorganisation Südtirols: die Katholische Jungschar. Jedes Jahr werden mit den Spenden über 100 Hilfsprojekte in Europa, Afrika, Lateinamerika und Asien unterstützt. Im vergangenen Jahr konnten dank der spendenfreudigen Südtiroler Bevölkerung über 1,5 Millionen Euro gesammelt werden.

Am Sonntag, 7. Januar, findet ab 14 Uhr auf dem Silvius-Magnago-Platz in Bozen das Sternsingtreffen statt. Dazu sind alle Sternsingergruppen aus ganz Südtirol eingeladen und Bischof Ivo Muser und der Landeshauptmann Arno Kompatscher werden die Sternsinger zusammen mit den Vorsitzenden der Katholischen Jungschar begrüßen.



Eintauchen in die Welt der Bunker

Die Arbeitsgruppe Algund/Marling „Bunker Töll“ hat sich zu Neujahr beim Bunker auf der Töll getroffen. Nach vielen Lokalausgängen, gemeinsamen Treffen und Planungen mit Geometer Sepp Mitterhofer, der Forstbeamten Meran und der Gemeindeverwaltungen von Algund und Marling können die Anlagen des Bunkers für Veranstaltungen genutzt werden. Die Caritas Meran hat im Rahmen der Sommer-

aktivwochen bereits letzten Sommer dreimal wöchentlich den schattigen Abenteuerplatz beim neugestalteten Waldstück genutzt.

Im Rahmen der Marlinger Kultur- und Bildungstage 2019 sind Erlebnisführungen zum Thema „Wir Bunkern. Kultur“ geplant.

Einen pfiffigen Vorschlag ausgearbeitet hat das Team für Erlebnispädagogik „Capacitas“ um Hannes Waldner. Beim Neujahrsempfang

tauchte die Arbeitsgruppe in die Bunkerwelten ein. Mit Hilfe von digitalen Techniken mussten sie auf Schatzsuche gehen und einige spannende Aufgaben lösen. Dabei wurde durch Rätsel die direkte Auseinandersetzung mit dem Ort angeregt. Informationen, Wissen und anschauliche Darstellungsmöglichkeiten sind auf außerordentliche Art und Weise präsentiert worden.

Es wird noch spannend und es gibt noch einiges weiter zu entwickeln. Die Arbeitsgruppe „Bunker Töll“ ist motiviert, um zukünftig den Bunker für Besichtigungen durch Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen, Familien, Vereine, Touristen, Senioren u.a. anzubieten. *AWE*



Foto: Roland Strimmer

Kleinanzeiger

Wir suchen eine **Reinigungskraft**, samstags für zwei bis vier Ferienwohnungen.
Tel. 0473 234612

Einladung Jubelpaare



Die katholische Frauenbewegung lädt alle Jubelpaare, die heuer 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 ... Jahre verheiratet sind, am Samstag, 14. April um 18.00 Uhr zur gemeinsamen Jubelmesse ein. Anschließend laden wir die Jubelpaare mit ihren Familien zu einem Umtrunk ins Vereinshaus ein. Anmeldungen nimmt Herta Spitaler (Tel. 0473 447 009) entgegen. Die katholische Frauenbewegung freut sich auf rege Beteiligung!



Bildungsausschuss Marling

BILDUNGS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

► MÄRZ 2018					
04.03.18	So	gt	Suppenonntag und Frühjahrsblumenaktion	Kath. Frauenbewegung, SVP-Frauen	Vereinshaus
07.03.18	Mi	19.00	Jahresversammlung des Heimatpflegevereins	Heimatpflegeverein	Vereinshaus
07.03.18	Mi	20.00	Veranstaltung zum Tag der Frau: Pastawerkstatt mit Markus Holzer	Bibliothek	Aula Grundschule
08.03.18	Do		Aktion zum Tag der Frau	SVP-Frauen	
09.03.18	Fr	15.00	Vorbereitung Kinderflohmarkt		Vereinshaus
10.03.18	Sa	08.30	Kinderflohmarkt		Vereinshaus
11.03.18	So	gt	Wanderung im Gardaseegebiet	Alpenverein	
12.03.18	Di	18.00	Vollversammlung des Tourismusvereines	Tourismusverein	Vereinshaus
14.03.18	Mi	14.00	Vortrag: „10 Regeln für ein gesundes Älterwerden“ mit Susanne Pichl Mayr	Seniorengruppe	Seniorenstube
14.03.18	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
14.03.18	Mi	20.00	Probe Musikkapelle Tscherms	Musikkapelle Tscherms	Vereinshaus
16.03.18	Fr	20.00	Probe Musikkapelle Tscherms	Musikkapelle Tscherms	Vereinshaus
17.03.18	Sa	20.00	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Tscherms	Musikkapelle Tscherms	Vereinshaus
19.03.18	Mo	19.00	Fest des Hl. Josef – Messfeier für die Männer	Kath. Männerbewegung	Kirche
19.03.18	Mo	20.00	Jahresversammlung der Katholischen Männerbewegung	Kath. Männerbewegung	Pfarrsaal
23.03.18	Fr	16.00	Jahreshauptversammlung des Südtiroler Kriegsoffer und Frontkämpferverbandes	SKFV	VK
24.03.18	Sa	14.30	Palmbesenbinden	Kath. Jungchar	
24.-25.03.18	Sa/So	gt	Skitourenwochenende in Prags	Alpenverein	
25.03.18	So		Beginn der Sommerzeit		
25.03.18	So	10.00	Palmsonntag – Aktion „Kaffee und Kuchen“ im Jugendtreff nach dem Gottesdienst	Jugendtreff RealX	RealX
25.03.18	So	14.30	Familienwallfahrt zum St. Felix Kirchlein	Kath. Familienverband	St. Felix-Kirche
31.03.18	Sa		Verkauf der Osterkerzen vor der Messe	Kath. Jungchar	Kirche
im März			Besuch der Kletterhalle Jenesien	Alpenverein – Jugend	
			Offenes Singen mit Friedrich Walz	Kirchenchor	Proberaum
			Visita guidata al museo ebraico e alla sinagoga di Merano	Circolo Culturale	

► APRIL 2018					
01.04.18	So		Ostersonntag – Rosen-Aktion	SVP-Frauen	Kirchplatz
02.04.18	Mo	20.00	Laternenwanderung	Tourismusverein	
06.-07.04.18	Fr/Sa		Eröffnungsfeier Marlinger Kulturtage	Bildungsausschuss	Kirchplatz
08.04.18	So		Weißer Sonntag – Tag der Erstkommunion	Schule, ichduWir	Kirche
14.04.18	Sa	gt	Hochzeits-Jubiläen-Feier	Kath. Frauenbewegung	Kirche Vereinshaus
14.04.18	Sa	14.00	Probennachmittag der Musikkapelle	Musikkapelle Marling	Vereinshaus
14.04.18	Sa	nachm.	Visita guidata al mondo delle orchidee	Circolo Culturale	Gargazzone
15.04.18	So	gt	Wanderung im Eisacktal (Dreikirchen)	Alpenverein	
16.04.18	Mo	19.30	Elternabend Firmung	Firmteam Algund/Marling	Pfarrsaal
16.04.18	Mo	20.00	Probe Musikkapelle Marling	Musikkapelle Marling	Vereinshaus
18.04.18	Mi		Kulturelle Vereinsfahrt mit Führung	Seniorengruppe	
18.04.18	Mi	18.00	Helfer- und Gönneressen	Goaßlschnöller	Schnöllerplatz
18.04.18	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
19.04.18	Do	20.00	Probe Musikkapelle Marling	Musikkapelle Marling	Vereinshaus
21.04.18	Sa	20.00	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Marling	Musikkapelle Marling	Vereinshaus
27.04.18	Fr	19.00	Vollversammlung der Raiffeisenkasse	Raiffeisenkasse	Vereinshaus
28.04.18	Sa	gt	Männerwallfahrt	Kath. Männerbewegung	
28.04.18	Sa	14.00	Frühlingsfest	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Spielplatz Dorf
im April			Offenes Singen mit Friedrich Walz	Kirchenchor	Proberaum

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

Kontakt: Werner Stuppner
Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 347 004 5039
E-Mail: bildungsausschussmarling@yahoo.it

Kinderspitze

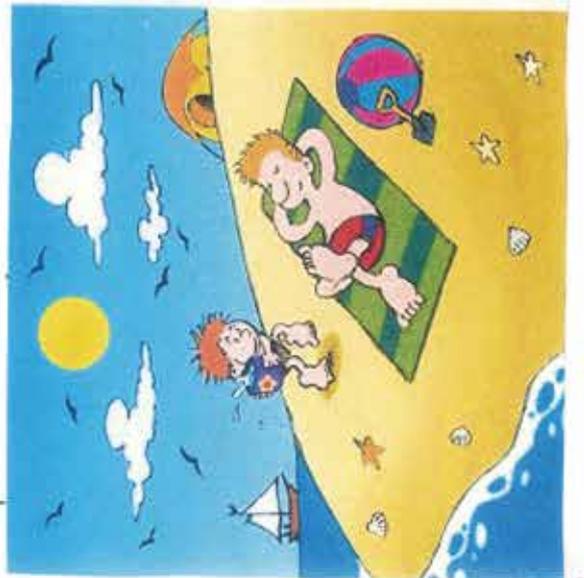
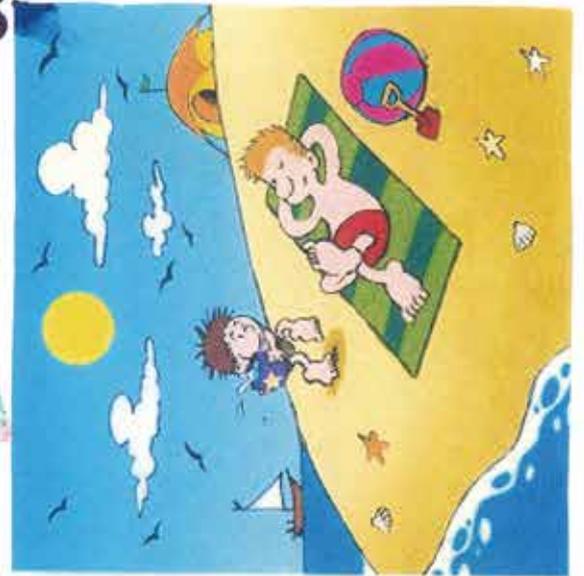
Wahl: 1. Platz
König: 2. Platz
Königin: 3. Platz

Von *Glaria*
und *Lisa*



Lehrerin: „Fritschen, nenne mir bitte 5 Tiere aus Afrika?“
Fritschen: „Zwölfen und 3 Elefanten.“

Die English Lehrerin fragt: „Fritschen wie nennt man Bürgermeister auf English?“
Fritschen antwortet: „Burger King!“



finde die 10 Fehler!

Scherzfrage!
Warum hat die Queen ihre Krone immer auf den Kopf?